

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 223.

Mittwoch den 22. September

1880.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1880 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. September c., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der Wittve des Lithographen **Carl Hillert** von hier gehörigen Mobilien, bestehend in mehreren vollständigen Betten, Kleiderschränken, Kommoden, Consolen, 1 Sopha und 6 Stühlen mit braunem Damastüberzug, Rohrstühlen, Büchern, Bildern, Spiegeln, Glas- und Porzellanwaaren, Weißzeug und Kleidungsstücken, sowie sonstigen Haus- und Küchengeräthschaften zc., in dem Hause Marktstraße 11 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 18. September 1880. J. A.
7713 Kauß, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

**Schweizer und engl. Tüllgardinen,
Zwirn-Gardinen, Tischdecken in Wolle
und in Leinen, Schoner,
Herren-, Damen- und Kinderwäsche,
Corsetts, Filzröcke, weiße Röcke,
Schürzen, Cravatten, Schleifen,
Küschchen, Batist und leinene Taschentücher,
Strümpfe etc.**

empfehlen zu ungewöhnlich billigen Preisen
129 **C. Warlies, Langgasse 35.**

**Süsser Aepfelwein.
Restauration Rieser.** 7730

Preißelbeeren II. Ernte
treffen heute und morgen die letzten Sendungen
für dieses Jahr ein.
7748 **Paul Fröhlich, Obstmarkt.**

Lieber Adolph!

Zum heutigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche
7712 Von Deinem Freund.

Liebes Marielchen!

Meinen innigsten Glückwunsch zum heutigen Geburtstage.
7710 **Der Unzufriedene.**

Liebes Marielchen!

Gratulire herzlich zum heutigen Geburtstage.
7711 **Der Zufriedene.**

¹/₄ erste Rangloge (Borderrplatz) abzugeben. Näh. Exp. 7702

²/₃ Borderritze der 2. Ranggalerie abzugeben. N. Exp. 7702

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
Friedrichstraße 31, Hinterhaus, 1 St. 7672

Café-Brenner,

fast neu, mit 2 großen Kühlschiben billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 7733

Eine Zimmerdouché und ein Kinderwagen billig zu
verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 1, Part., bis 10 Uhr. 7724

Auszüge werden gut und billig besorgt ft. Schwalbacher-
straße 2, Hinterhaus. 7689

Schulbücher für die oberen Classen der Töchterchule billig
zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 7688

Zwei noch fast neue **Aushänglampen mit Reflectoren**
billig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Kölsch, Kirchgasse 15. 7687

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten statt besonderer
Anzeige die traurige Nachricht, daß es Gott dem All-
mächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten,
Vater, Bruder und Schwager, den

Bader Georg Meister,

in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 21. September 1880.

Die trauernde Gattin und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 23. September
Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 26,
aus statt. 7715

Agenten-Gesuch.

Für den Verkauf von Uhren gegen Ratenzahlung werden
von einem größeren Uhrengeschäft noch Agenten gesucht.
Solche, die in dieser Branche schon gereist, erhalten den Vor-
zug. Provision 15-20 %. Offerten unter „**Raten**“ an
die Expedition d. Bl. erbeten. (M. 3188.) 325

Gesucht

ein **gewandter Copist.** Correcte, deutliche Schrift. Off.
mit Preisangabe unter B. B. 200 an die Exped. erbeten. 7717

Ein Privat-Lehrer für **französischen Unterricht** gesucht.
Offerten nebst Preisangabe unter B. W. 100 in der Exped.
d. Bl. erbeten. 7729

Für den **Privat-Unterricht** eines 9jährigen Knaben
bistinguirter Familie wird ein **Theilnehmer** gesucht. Off.
unter G. H. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7692

Gürtel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Taunus-
straße 7, II. 7716

Eine f-tue, 6 1/2 %ige **Annuitäten-Hypothek** von **80,000**
Mark — 5 1/2 % Zinsen und 1 % Tilgung — ist zu ver-
kaufen resp. zu cediren oder auf ein Geschäftshaus in guter
Lage zu vertauschen zc. Näh. Exped. 7718

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Es wird für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie,
welches schon als Verkäuferin thätig war, eine Stelle in einem
feinen Geschäfte gesucht. Näheres in der Exped. 7706

Eine Frau sucht Beschäftigung im Nähen oder sonstige Arbeit
für den ganzen Tag. Näh. Nerostraße 36, Hinterh. 7725

Eine j. Frau s. Monatstelle. N. Bleichstr. 12, Stb., 1 Tr. 7675

Eine **reine Frau** sucht Monatstelle. Näheres
Schwalbacherstraße 31 im Laden. 7679

Eine anständige, junge Frau sucht Monatstelle. Näheres
Albrechtstraße 9. 6307

Eine gute Herrschaftsköchin

mit den besten Empfehlungen sucht Stelle in einem kleinen
Haushalte als Köchin oder Haushälterin. Näheres Taunus-
straße 37, Hinterhaus 2. Stod. 7700

Ein Mädchen, das feinschneiderlich kochen kann, sucht Stelle,
am liebsten für allein. Näh. Schillerplatz 1 (Holl. Hof). 7673

Ein gebildetes Mädchen, 17 Jahre alt, evang., perfekt in
Handarbeiten und im Kleidermachen geübt, sucht auf 1. Octbr.
Stelle als Hausmädchen. N. Moritzstraße 8, Stb., Part. r. 7678

Eine tüchtige, perfekte Köchin, gut empfohlen, sucht Stelle.
Offerten unter No. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7668

Ein zuverlässiges Mädchen sucht auf 1. October Stelle als
feineres Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Adel-
heidstraße 9, Seitenbau, Parterre. 7357

Ein älteres Mädchen, welches einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, sucht Stelle als Haushälterin oder Kammerjungfer. Gute Zeugnisse sind nachzuweisen. Näheres bei Frau Gieß, Webergasse 29 im 2. Stock. 7637

Ein solides, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Hochstätte 10, eine Stiege hoch. 7697

Ein Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Hellmundstraße 13a im Hinterhaus. 7693

Ein anständiges Mädchen mit 1—2 jährigen Zeugnissen, welches sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näheres Marktstraße 29, 2. St. h. 7746

Eine gut empfohlene französische, sowie eine norddeutsche Bonne mit guten Empfehlungen suchen Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 15. 7741

Eine nette, gewandte Kellnerin sucht Stelle durch **Birck**, große Burgstraße 10. 7745

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung, sowie in der Küche gründlich erfahren, sucht zum 1. October Stelle, am liebsten als Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres kleine Kirchgasse 2, zwei Stiegen hoch. Zu erfragen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr. 7690

Ein **Herrschfts-Diener** mit einem guten, 6jährigen Zeugniß sucht Stelle durch **Birck**, gr. Burgstraße 10. 7745

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine erste Arbeiterin in ein feines Geschäft zur Anshülfe auf 2 Monate gesucht. Näh. Exped. 7695

Gesucht: Perfekte Damenschneiderinnen für auswärtige Herrschaften d. Fr. Schug, Weberg. 37.

Eine **Washfrau** wird gesucht bei Frau Lang, Kirchgasse No. 35. 7676

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Moritzstraße 15, Parterre. 7682

Eine **Bonne**, welche die Pflege eines Kindes von 2½ Jahren übernimmt und mit größeren Kindern französisch sprechen kann, zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 7671

Zum 1. October wird ein Hausmädchen gesucht, das auf der Wheeler & Wilson-Maschine nähen, schneiden, bügeln und serviren kann. Mädchen mit guten Zeugnissen können sich melden, aber nur Vormittags, Sonnenbergerstraße 51. 7663

Zum 1. October oder einige Tage später ein braves, tüchtiges Mädchen für alle Arbeiten gesucht. Näheres des Vormittags Wörthstraße 12, eine Treppe hoch. 7667

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Mauergasse 14, Parterre. 7549

Ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Häfnergasse 14. 7727

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. October gesucht Stiftstraße 25, 2. Stock. 7699

Ein erfahrenes Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Adolphsallee 15, 1 Treppe. 7705

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und waschen kann, wird gesucht. Näh. Taunusstraße 28. 7726

Gesucht eine perfekte Kammerjungfer, um mit auf Reisen zu gehen, durch **Birck**, große Burgstraße 10. 7744

Eine **Küchenhaußhalterin** sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7741

Gesucht für 1. October ein braves Mädchen, welches waschen, bügeln und etwas kochen kann; gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Schöne Aussicht 2, Bel-Etage, Nachm. zw. 3 u. 6 Uhr. 7719

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, für 1. October gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Karlstraße 15, I. 7704

Eine anständige, zuverlässige Person, welche kochen kann und die Hausarbeit versteht, sofort gesucht. Näh. des Vormittags Elisabethenstraße 15, 3. St. 7720

Ein einfaches, sauberes Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 73, Parterre. 7723

Einfache, starke Mädchen, zu aller Arbeit willig, sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7741

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 1. October gesucht. Näheres Rheinstraße 44, eine Stiege hoch. 7708

Gesucht eine feinsbürgerliche Köchin mit 18 Mt. Lohn per Monat durch **Birck**, große Burgstraße 10. 7744

Anständige Dienstboten mit guten Zeugnissen placirt fortwährend Commissionär **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstr. 8. 7735

Gesucht ein Hotelzimmermädchen, seine Hausmädchen, tüchtige Mädchen für allein, 2 Küchenmädchen durch **Fr. Perrmann**, Marktstraße 29. 7740

Gesucht 4 geübte Kindermädchen oder **Kindfrauen**, sowie 6 Mädchen, die kochen können, für allein durch **Birck**, große Burgstraße 10. 7744

Gesucht 2 Hotelzimmermädchen, Mädchen von 16 bis 18 Jahren, 4 feinsbürgerliche Köchinnen, 1 tüchtige Restaurationsköchin durch **Fr. Dörner**, Webergasse 21. 7731

Eine perfekte Kammerjungfer, ein gewandtes Hausmädchen zum Bedienen von Fremden, Hotel-Zimmermädchen, eine Weißköchin und Küchenmädchen gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15. 7741

Gesucht: Eine perfekte Kammerjungfer, 1 französische Bonne, sowie 1 englische Gouvernante mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 7735

Gesucht per 1. October

ein geübtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten mit übernimmt. Näheres große Burgstraße 5, Bel-Etage. 7094

Ein junges, braves Mädchen gesucht Platterstraße 24. 7685

Buchbinder gesucht, welcher auch Ausgänge zu besorgen hat. Näh. Exped. 7749

Ofensetzer

finden sofort lohnende Arbeit in der Ofen- und Thonwaaren-Fabrik von Louis Hartmann, Emserstraße 77. 7680

Lehrling

mit guter Schulbildung für eine **Drogen-Handlung** sofort gesucht. Offerten unter X. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7734

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Wohnung:

Eine ältere Dame sucht ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet auf unbestimmte Zeit zu mieten. Gef. Offerten mit Preisangabe unter T. A. 25 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 7681

Angebote:

Langgasse 49, Ecke der Webergasse, möblirte Zimmer billig zu vermieten. 7696

Moritzstrasse 1, Bel-Etage, 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7737

Rheinstraße (Südseite) ist eine elegante Bel Etage von 4 Salons, 5 Zimmern mit allem Zubehör ev. Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 7714

Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch rechts, schön möblirter Salon nebst Schlafzimmer zu verm. 7698

In der **oberen Friedrichstraße** ein möbl. Zimmer auf den 1. October zu vermieten; auch mit Kost. Näh. Exp. 7686

Bel-Etage, möblirt, mit Balcon (Sonnenseite), 7 Zimmer, mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt, desgleichen Parterre, 5 Zimmer, zu vermieten Geisbergstraße 8. 7722

(Fortsetzung in der Beilage.)

Heute Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

große Mobilien- und Spiegel-Versteigerung nebst Küchen- und Haushaltungs-Artikeln wegen Geschäftsaufgabe im Geschäfts-Lokale Ellenbogengasse 4, Bel-Etage.

7561

A. Schorn.

Heute

Mittwoch Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr kommen Abreise halber in meinem Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 zur Versteigerung, als:

5 reich geschnitzte, echt antique, hochlehnige Sessel und Stühle, 2 antique große Hausuhren, antique Schränke, 1 Mahagoni-Cylinderbureau, 1 schwarzer Ausziehtisch, 1 schwarzer Salontisch, Kommoden, Tische, Stühle, 1 feines grünseidenes Sopha mit vergoldetem Gestell, mehrere gewöhnliche Sopha's, 1 Nähtisch, Wasch- und Nachttische, mehrere Schränke, Etageres, 1 Blumentisch, Bettstellen, Bettwerk, Spiegel, Oelgemälde und sonstige Bilder, 1 gußeiserner Hut- und Kleiderständer, 1 Eischrank, 1 guter Brüsseler Teppich, Vorlagen, Herrenhemden, Betttücher, 2 große Petroleumlampen, Porzellan- und Glasgegenstände, Nippachen, Küchengeräthe, 1 Kaffeebrenner, für ein Spezerei-Geschäft passend, Fässer, 1 Stellleiter, 1 gute Decimalwaage u. u.

Auf die antiken Möbel, sowie Glas- und Porzellan-Gegenstände mache besonders aufmerksam.

Ferd. Müller,
Auctionator.

333

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag

findet die große Versteigerung von Möbel, Betten, Bildern, Spiegeln, Glas, Porzellan, Weißzeug, Bettzeug, Teppichen, Christofle-Waaren von Frau Rentner Dietrichs im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16, statt.

Gleichzeitig kommt eine antike, eichene Speisezimmer-Einrichtung mit zur Versteigerung. Anfang jeden Tag Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr. Sammtliche Gegenstände werden ohne Rücksicht auf die Tage losgeschlagen.

278

H. Martini, Auctionator.

Schirm-Versteigerung.

Morgen Vormittags 10 Uhr werden im Laden Ellenbogengasse 11 200 Herren- und Damen-Regenschirme gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

329

Adam Bender, Auctionator.

Epheu, 500 starke Pflanzen in Töpfen, mehrere Tausend großblumige Penfée, Cienä und Bergknecht in verschiedenen Farben zu haben bei Gärtner C. Spanknebel, Dohheimerstraße 52.

7709

Apfel-Verkauf.

Gepflückte Äpfel, gute Sorten auf's Lager, per Malter 9 Mark 6 Friedrichstraße 6, Hinterhaus.

333

Beste Sandkartoffeln

per Kumpf 20 Pfg. bei W. Müller, Bleichstraße 8.

7728

Kartoffeln per Kumpf 20 Pfg. zu haben bei W. Kraft, Dohheimerstraße 18.

7684

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

120

Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. September 1880.

	Personen.	Summa.
Neu versichert in 1880	2094.	Mk. 16,621,000.
Ueberhaupt versichert bis Ende August 1880	55,512.	„ 373,714,700.
Gestorben in 1880	739.	„ 4,098,800.

Dividende 1880: 38 Prozent.

Die Haupt-Agentur der Bank:

44

Eduard Krah in Wiesbaden.

Gewerbeschule für Frauen und Töchter.

Am 1. October beginnt ein Abend-Schneider-Cursus. Preis 5 Mark. Fr. Susette von Eynern. 7674

Meine
Leih-Bibliothek
wird durch gute neue Erscheinungen fortwährend vergrößert. Ich empfehle dieselbe zur geneigten Benutzung.
H. Ebbecke, Buchhandlung
7414 (Kirchgasse 14).

Teppichfransen, Teppichband

zum Einfassen bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 7446

Tapeten und Decorationen

en gros et en détail
in den stets größten Neuheiten und Auswahl empfiehlt zu soliden Preisen

Rudolph Haase, H. Burgstraße 9,
7665 im Christmann'schen Hause.

Seltener Rübchen, Mainzer Sauerkohl, Moskauer Zuckerschoten, Astrachan-Caviar, Elb-Caviar, Kieler Bückinge

(täglich frische Sendung),
Berliner Rollmöpfe

empfiehlt **A. Schirg,** Königl. Hoflieferant,
7634 Schillerplatz.

Am Stadtbrunnen und Herrnmühlgasse 6.

Sehr schönen Salm, Hechte, Zander, Karpfen, Aale, Turbot und Coles empfiehlt **Krentzlin.** 7677

Magasin de Nouveautés et de Confections.

Von meiner Einkaufsreise
nach **Paris** und **Lyon** zurückgekehrt,
ist mein Lager für die

Herbst- und Winter-Saison

in allen

Neuheiten

in

Kleider- und Besatzstoffen, Costumes, Mänteln, Umhängen

assortirt.

Kleiderstoffe.

Cachemire diamantés, Lainages rayés,
Melangés, Mouchoirs, Mousseux
in
den neuesten Farben der Saison.

Specialität

in

Pariser

Besatzstoffen.

Specialität in Damen-Confection.

Costumes.

Pariser Original-Modelle.

Mäntel, Umhänge, Regenmäntel.

Echarpes, Châles

(Nouveautés).

Tricot-Tailen und Paletots.

Anfertigung nach Maass

in eigenen Ateliers.

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“.

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden.

Fortwährend Eingang von Neuheiten.

7367

Wolle wird geschlumpt u. Decken gesteppt Steing. 13. 6975

Eine kleine, ganz neue, moderne Garnitur **Möbel** und ein großer **Schreibschreibtisch** sind zu verkaufen Elisabethenstr. 5. 7683

Ein geb., w. **Kinderwagen** zu verk. Frankenstr. 9. B. 7666

Neue **Commerçaat** zu haben bei **Ferd. Alexi, Michelsberg.** 7454

Verschiedene Sorten gepflückte Äpfel zu verkaufen **Platterstraße 13a.** 7703

Morkstraße 7 sind alle Sorten **Äpfel** zu haben. 7691

Zwei Bäume Reinetten zu verk. **H. Kommerberg 8.** 7701

Ein gut erhaltener **Weidinger-** oder ein **Regulir-Füll-** **ofen** mittlerer Größe zu kaufen gesucht **Morkstraße 32,** 1 Treppe. 7707

Ein gebrauchter **Ofenschirm** zu kaufen gesucht. Näheres **Häuerstraße 14.** 7727

Ein geschliffener **Säulenofen** (wenig gebraucht) und ein **Ofen** zu verkaufen **Geisbergstraße 8.** 7721

Ein neuer, transportabler **Porzellanofen**, sowie 1 **Spiegel** billig zu verkaufen **Göthestraße 3.** 7694

Tagess-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der **Wilhelmsallee** täglich **Morgens 7 Uhr.**

Der **Astronomische Salon** und das **Mikroskopische Aquarium** **Alexandra-** **straße 10** sind **Dienstags** von 3-4 Uhr frei geöffnet. **Montags, Mitt-** **wochs** und **Freitags** von 6-9 Uhr: **Astronomische Soirée.** 7465

Heute **Mittwoch** den 22. September.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: **Unterricht** **Oranien-** **straße 5,** eine Stiege hoch.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: **Concert.** Abends 7 Uhr: **Großes Gartenfest** und **Festball.**

Frei'sches Knaben-Institut. Beginn des **Wintersemesters.**

Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: **Probe.**

Gesangsverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: **Probe** im **Vereinslokale.**

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 22. September. 167. Vorstellung.

Zum **Erstenmale** wiederholt:

Die Frau ohne Geist.

Auffspiel in 4 Akten von **Hugo Bürger.**

Personen:

Julius Westerborg, Verlagsbuchhändler, Besitzer einer	
Illustrirten Zeitung	Herr Enben.
Hedwig, seine Frau	Frl. Brudmüller.
Adrienne, deren Cousine	Frl. Orman.
Bella Palmer, eine junge Wittwe	Frl. Wolff.
Oswald Lub, Zeichner und Kriegs-correspondent	Herr Reubke.
Richard Werner, } Belletristen	Herr Def.
Felix Bogenau, }	Herr Holland.
August Kopsch, Rentier	Herr Koch.
Stefana, seine Tochter	Frl. Castelli, a. G.
Anton, Diener bei Westerborg	Herr Japf.
Lorenz, Diener bei Werner	Herr Schneider.
Fanny, Kammermädchen bei Frau Palmer	Frl. Wenzel.
Ein Treiber	Herr Winta.

Das Stück spielt in unserer Zeit, im ersten Akte auf dem Gute Westerborg's und während der folgenden Akte in der Hauptstadt.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag: **Don Juan.**

Locales und Provinzielles.

* (Dom nassauischen Hofe.) Ihre Hoheiten der Herzog zu Nassau und Erbprinz Wilhelm haben sich von Hohenburg nach dem Jagdschloß „Verein“ im bayerischen Hochgebirge begeben. Ihre Hoheit die Frau Herzogin wird mit der Prinzessin Silba Ende dieser Woche in Königstein resp. Numpenheim erwartet.

* (Der Gemeinderath) beschloß in seiner gestrigen geheimen Sitzung, bei der vorgesehene Behörde zu beantragen, das pensionsfähige jährliche Gehalt des Herrn Oberbürgermeisters Lang von 7500 Mk. auf 9000 Mk. zu erhöhen und demselben eine jährliche Funktionszulage von 1000 Mk. zu gewähren.

* (Wanderversammlung des Verbandes der deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine.) Die Plenarversammlung am Montag wurde durch Herrn Regierungs- und Baurath Cuno (Namens des Lokalvereins) eröffnet, welcher dem in der Ausschussung erwählten

Präsidenten, Herrn Professor Baumeister aus Karlsruhe, den Vortritt übertrug. Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb, welchen der Minister für öffentliche Arbeiten mit seiner Vertretung bei der Versammlung beauftragt, spricht derselben den Dank des Ministers für die an diesen ergangene Einladung aus; darauf ergreift Herr Bürgermeister Coulin das Wort, um Namens der Stadt die Gäste in ihren Mauern zu begrüßen. — Der Vorsitzende theilt mit, daß Herr Professor Fischer aus Hannover verhindert sei, das ihm zugewiesene Referat über die „Beleuchtung von Räumen mit Rücksicht auf deren Kühlung“ zu halten, somit dieser Gegenstand für die Plenar Sitzung in Wegfall komme. Für die Abtheilung B. (der Architekten) müsse ebenfalls ein Bericht über „die Herstellung feuerfester Gebäude“ ausfallen, da sich kein Referent hierzu gemeldet habe. Die Frage betreffs des Kölner Domes, des Straßburger und des Ulmer Münsters wurden auf Vorschlag des Präsidenten auf die gemeinsame Sitzung herübergenommen. — Den Bericht des Vorortes Köln über die Thätigkeit des Verbandes seit der letzten Generalversammlung zu Dresden hatte Herr Regierungs- und Baurath Vogt aus Köln übernommen. Nach demselben ist die Zahl der zu dem Verbands gehörenden Vereine 25, die der Mitglieder 6500. — Herr Bauminpector Gustav Meyer aus Berlin und Herr Ingenieur Klein aus Köln referirten über das technische Vereinswesen des Auslandes und die daraus zu ziehende Nutzenanwendung für die deutschen Verhältnisse. Ersterer nahm speziell England zum Gegenstand einer vergleichenden Betrachtung und fand, daß die dortigen Fachvereine einem aristokratisch-conservativen Sinne entsprossen seien, welcher der aus demokratischen Prinzipien hervorgegangenen deutschen Organisation völlig entgegenstehe. Redner gibt den englischen Einrichtungen den Vorzug, wenn er sie auch in Deutschland nicht allenthalben für anwendbar hält. Der erspriechlichen Thätigkeit des Verbandes spricht Redner seine volle Anerkennung aus. Herr Klein stellt seine Vergleiche mit Amerika an und kommt zu einem ähnlichen Schlusse wie sein Vorredner. Die Versammlung beschließt, die beiden Herren zu ersuchen, ihre Prüfungen auf ökonomische und französische Verhältnisse auszudehnen und das Gesamtergebnis den einzelnen Vereinen gedruckt zugänglich zu machen, so daß die letzteren den Gegenstand zur Discussion für die nächste Generalversammlung vorbereiten können. — Position 3 der Tagesordnung muß ausgesetzt werden, da der Referent, Herr Stadtbaumeister Stübgen aus Köln, das Material nicht zur Hand hat. — Nach einer einstündigen Frühstückspause wurde die Versammlung nach 12 Uhr wieder eröffnet und das Wort Herrn Baumeister Wiet halle aus Köln als Referenten über „die Vollendung des Kölner Domes, des Straßburger Münsters und des Münsters zu Ulm“ erteilt. Redner resumirte sich dahin, daß, wenn auch die Vollendung des Kölner Domes durch das Einsetzen des letzten Steines in die Thürme erreicht sei, so habe doch die Bauhütte durch die Restauration des Innern, namentlich des Chores, immerhin noch 2 Jahre Arbeit. Nachdem empfiehlt Redner Ausbau des Münsters zu Ulm, da bezüglich des Straßburger Münsters nicht einmal ein genügender Plan für den Weiterbau vorliege. Der Vortragende schließt, indem er die Annahme folgender Resolution befürwortet: 1) Die Vollendung des Kölner Domes ist eine kunsthistorische That, welche Deutschland mit einem erhabenen Denkmale bereichert und das deutsche Volk, das die Durchführung des Unternehmens durch seine andauernde Opferfreudigkeit ermöglicht hat, in seiner Gesamtheit für alle Zeiten auf das Höchste ehrt. Insbesondere spricht der Verband der deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine dem hohen Herrscherhause, welches das Unternehmen so thatkräftig gefördert, der Landesregierung und den Dombau-Vereinen, welche die erforderlichen Geldmittel gesammelt und allen Werkmeistern und Werkleuten, die es geleitet und vollendet haben, seinen ehrfurchtsvollsten Dank aus. 2) Es ist erwünscht, daß in gleicher Weise wie für den Kölner Dom in Zukunft durch eine im ganzen deutschen Reich freizugebende Prämien-collecte (Lotterie) die Geldmittel beschafft werden zum Weiterbau derjenigen unvollendeten deutschen Baudenkmale, welche von hervorragender Bedeutung sind und deren Vollendung aus den beschränkten Mitteln einer einzelnen Stadt oder eines Landes nicht möglich ist. 3) Von den würdigen Denkmälern, deren Vollendung zuerst mit allen Mitteln anzustreben ist, stehen die Münster zu Ulm und Straßburg, theils wegen ihrer Schönheit, theils wegen ihrer Größe und geschichtlichen Bedeutung in erster Linie. 4) Der Verband der deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereine erachtet es für wünschenswert, daß zunächst für das Münster in Ulm, dessen Vollendungsplan mit einem Aufwande von nahezu 2 Millionen Mk. seit 36 Jahren fast ausschließlich aus Mitteln des Landes Württemberg gefördert worden ist, und für welches feststehende Baupläne vorhanden sind, eine allgemeine deutsche Prämien-Collecte (Dombau-Lotterie) errichtet wird. 5) Für das Straßburger Münster muß die Frage, ob dasselbe durch Aufbau eines zweiten Thurmes und Umgestaltung der Westfront zu einer würdigen Vollendung gebracht werden kann, zur Zeit noch als eine offene Angelegenheit werden, da die Anschauungen darüber zu weit auseinander gehen. Es erscheint jedoch dringend erwünscht, die Frage zum Abschluß zu bringen und dies kann nur durch umfassende, bisher noch nicht veranfaltete technische Ermittlungen und durch gemeinschaftliche Berathung berufener kunstverständiger Männer, Architekten und Orlsundiger geschehen. 6) Der Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine richtet an die Regierungen des deutschen Reiches, von Elsaß-Lothringen und die beteiligten bürgerlichen und kirchlichen Behörden das Ersuchen, die erforderlichen Ermittlungen baldigst veranlassen zu wollen, damit eine feste Grundlagel dafür gewonnen wird, ob die neuerdings betriebene Agitation zum Vollendungs-bau des Münsters zu Straßburg unterhalten oder für jetzt aufgehoben werden soll. 7) Auf Erfordern ist der Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine bereit, nach Maßgabe seiner Geschäftsordnung seine geeigneten Kräfte zur Mitwirkung bei den angeregten Fragen zur Verfügung zu stellen. Die

Resolution wurde, nachdem auch die Correferenten, Herr Oberbaurath von Gule (Stuttgart) und Herr Universitätsbaumeister Eggert (Strasbourg) dieselbe empfohlen, vorbehaltlich redactioneller Aenderungen einstimmig angenommen, ein Antrag des Herrn Regierungs- und Baurathes Ehrhardt aus Donitz, dahingehend, die Versammlung möge auch das Schloß Marienburg an der Weichsel zu Restaurationsplänen empfehlen, abgelehnt. Der Vorliegende hebt die Verdienste des verstorbenen Herrn Bauinspectors Schuster um das Straburger Münster hervor und die Versammelten erheben sich zu Ehren des Verbliebenen von ihren Sitzen. Hiermit schließt die gemeinschaftliche Versammlung. Eine Specialsitzung der Architekten fand vorgestern nicht statt, da hier nur noch zwei Verhandlungsgegenstände vorliegen. Die Herren Ingenieure eröffneten ihre Specialsitzung in derloge unter dem Vorsitz des Herrn Regierungs- und Baurathes Cuno. Derselbe hielt Vortrag über die Schiffahrtsverbindung zwischen Rhein und Donau, erklärt jedoch, wegen seiner amtl. Stellung in eine Discussion über das Canalisationsproject sich nicht einlassen zu dürfen. Hierauf wird die Sitzung geschlossen, die weiteren Gegenstände der Tagesordnung auf Dienstag Morgen vertagt.

Gestern Morgens 8 Uhr versammelten sich die Herren Ingenieure in derloge zu weiteren Verhandlungen. Dieser Versammlung wohnte auch Herr Oberpräsident von Ende aus Cassel bei. Herr Regierungs-Baumeister Bürgen aus Frankfurt berichtet hier über pos. 2 der Tagesordnung: „Die Methoden der Eisbrechung in Flüssen.“ Er besprach die Eisbrechschiffen und den Dampf-Eisbrecher, den letzteren der Aufmerksamkeit der Vereine warm empfehlend. Herr Regierungs- und Baurath Cuno hält die angeregte Frage für eine besonders interessante, da er sich von derselben gerade für die Eisbrechungen auf dem Rheine wichtige Fortschritte verspricht. Jedoch sei von dem Herrn Vorredner nur die Eisbrechung an den Flußmündungen ins Auge gefaßt worden, während es sich hier um einen Binnenstrom handele. Es sei auf der Stromstraße an der Lorelei das Eis im Treiben zu erhalten, um dadurch das Zufrieren ganz unmöglich zu machen. An diese Ausführungen spinnt sich eine lebhaft Discussion, deren Resultate Herr Regierungs- und Baurath Cuno dahin resumirte, daß die Angelegenheit der Eisbrechung vorläufig noch eine offene Frage bleibe, daß aber jedenfalls alle Hilfsmittel der Wissenschaft zur Erzielung befriedigender Resultate angewendet werden müßten. Die Versammlung lehnt einen Antrag, die Frage dem Mittelschiffbau-Verein zur Verathung zu überweisen, ab, acceptirt dagegen den Antrag des Geheimen Regierungsraths Funf, der Regierung die Regelung derselben anheimzugeben. — Das vorgestrige Festessen im Curiale verlief zu allgemeiner Befriedigung bei einer Theilnahme von ca. 300 Personen.

6 (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 21. Sept.) Während des am 2. Juli in der Mehrgasse ausgebrochenen Brandes hat ein Maurer aus Erbach sich eine Handlung erlaubt, welche öffentliches Aergerniß erregte, und einem Schutzmann, welcher ihn dieserhalb in Haft bringen wollte, thätlichen Widerstand geleistet. Als der Verhaftete sah, daß er mit Gewalt nichts ausrichten könne, versuchte er durch ein Gelbopfer seine Freiheit zu erlangen. Wegen Vergehens gegen die Sittlichkeit, Widerstands und Verlesungsversuchs angeklagt, kommt der Delinquent unter Rücksichtnahme auf den stark angetrunkenen Zustand, in dem er sich befand, mit einer Woche Gefängniß weg. — Auf die Berufung eines Dieners dahier, welcher vom Königl. Schöffengericht wegen Körperverletzung zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt war, wird diese Strafe auf die Hälfte herabgesetzt. — Von der Anklage der Schleierei war ein hiesiger Maurer und dessen Sohn vom hiesigen Schöffengericht freigesprochen. Gegen dieses Erkenntniß hat die Königl. Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt, welche indeß verworfen wurde. — Wegen Diebstahls in 4 Fällen zum Nachtheil seines eigenen Großvaters, Verbrechens gegen die Sittlichkeit und Sachbeschädigung wird der gewerblohe Johann Haas aus Nieder-Lahnstein in eine Gefängnißstrafe von 3 Jahren genommen. Die Verhandlung geschah bei verschlossenen Thüren. — Ein Landmann aus Eschbach, welcher einen Saß Viehfalz gestohlen hatte, war vom Amtsgericht zu St. Goarshausen mit 14 Tagen Gefängniß belegt worden. Seine hiergegen eingelegte Berufung wird verworfen. — Ein Tagelöhner aus Königshofen war vom Amtsgericht zu Idstein von der Anklage der Gewerbesteuerbefraudung freigesprochen worden, weil nach Ansicht des Gerichtshofes das einmalige Festhalten von Schwearen auch ohne Gewerbesteuer statthaft sei. Dieser Ansicht tritt auch die Strafkammer bei, indem sie die gegen das erstinstanzliche Urtheil seitens der Königl. Staatsanwaltschaft erhobene Berufung verwirft.

* (Herr Oberbürgermeister Lang) ist von seiner Urlaubsreise hierher zurückgekehrt und hat gestern seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

* (Besuch.) Herr Oberforstmeister Director Dr. Dandelman, welcher in der vorigen Jahres hier stattgehabten Versammlung deutscher Forstämänner als Präsident fungirte, ist vorgestern, von Wildbad kommend, hier eingetroffen.

* (Curhaus. — Gartenfest.) Sollte bei dem heutigen letzten großen Gartenfeste der Curbirection ungünstiges Wetter eintreten, so wird der Festball in den Sälen des Curhauses dennoch abgehalten werden, also nicht ausfallen. Wie wir hören, ist eine ganz besonders glanzvolle Ausstattung des großen Feuerwerks in Aussicht genommen, bei der — dem Charakter einer Architekten-Versammlung sinnig angepaßt — sich auch ein chinesischer Tempel im Brillantfeuer aufbauen wird.

* (Militärisches.) Heute Abend 8 Uhr trifft das hiesige Infanterie-Bataillon wieder in unserer Stadt ein.

* (Weizwechsel.) Herr Kaufmann Zingel hat das Grundstück Kapellenstraße 40 von Herrn Rentier Eggert gekauft.

* (Eine Zigeunerbande) zog am Montag wieder durch unsere Stadt auf dem Wege nach Frankfurt a. M.

* (Durchgebrannt.) Der Untersuchungsgefängene Schömann entkam gestern aus dem Wartezimmer des Landgerichtsgebäudes; es wird nach demselben gefahndet.

* (Verhaftet.) In der Nacht vom Montag auf Dienstag nahm die Militärwache einen hier wohnhaften Schloffer wegen Majestätsbeleidigung fest und führte ihn der Polizeibehörde zu.

* (Verhaftet, 21. Sept. (Hundesperre.) Obgleich für unseren Stadtbereich wegen Vorkommens eines tollen Hundes in dem benachbarten Gäßel Hundesperre angeordnet und dieses überall bekannt ist, bringen Personen, welche von auswärts kommen, nichtsdestoweniger ihre Hunde mit und lassen dieselben ohne Maulkorb frei umherlaufen. Da in dem Gäßel zugelassen ist, daß frei umherlaufende Hunde getödtet werden können, so wollen wir Hundebesitzer, welche uns besuchen, auf diese Gefahr für ihre Lieblinge aufmerksam machen.

* (Brand.) In der Nacht vom letzten Freitag auf Samstag gegen 12 Uhr ist in einer Scheune zu Lorschach, Amts Hochheim, Feuer ausgebrochen und diese Scheune, sowie ein Stall der Nachbar-Hofrath abgebrannt. Es scheint, daß das Feuer durch Unvorsichtigkeit entstanden ist.

* (Buchhändlerisches.) Die Buchhändler am Mittelrhein gehen damit um, in Frankfurt a. M. ein umfangreiches Central-Bücher-Depot zu errichten; eine darauf bezügliche Versammlung wird nächsten Sonntag in unserer Stadt abgehalten werden. Keine andere Stadt ist wohl so geeignet wie Frankfurt, den Bedarf des westlichen Deutschlands zu vermitteln, ähnlich wie es Stuttgart für den Süden thut.

* (Schwindel.) In Frankfurt a. M. engagirte eine Gesindevermieterin ein Dienstmädchen für eine Frau Koenig in London, ließ sich von demselben 43 Mark (33 Mark baar, das übrige durch Hinterlegung von Kleidungsstücken als Pfand) erlegen, wofür die Gesindevermieterin, mit der bestimmten Angabe, die Reisekosten würden dem Mädchen in London ersetzt werden, auch das Billet zur Reise löste. In London bei der bezeichneten Adresse angekommen, stellte es sich heraus, daß Frau Koenig keine ein Dienstmädchen suchende Herrschaft sei, sondern ein gewöhnliches Gesindevermittlungsbureau unterhält. Nach achtstündigem Warten auf eigene Kosten erhält das Mädchen eine Stelle, in der es aber nicht bleiben kann, Reisekosten werden ihm nicht vergütet und um ca. 100 Mark geprellt, kommt die Behörde nach Deutschland zurück. Fälle wie der vorliegende sind nicht selten und dürften daher wohl als Warnung zu beherzigen sein und jedenfalls zur Vorsicht mahnen.

* (Erennung.) Der seitherige Revierförster zu Brandach, Freiherr v. Spießen, ist zum Oberförster ernannt worden und ihm die durch Pensionierung des Herrn Oberförsters Andrae erledigte Stelle übertragen.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) ist durch leichtes Unwohlsein behindert, die Reise zu den Mandövern in der Rheinprovinz zu unternehmen; sein Befinden gibt keinerlei Besorgniß Veranlassung und ist bereits wieder in der Besserung begriffen. Der Kronprinz, sowie der Prinz Friedrich Karl sind beauftragt, den Uebungen der Cavallerie-Division bei Eip beizuwohnen.

* (Der deutsche Kronprinz) und die Frau Kronprinzessin gedenken, der „Riel. Jtg.“ zufolge, Ende dieser Woche in Kiel einzutreffen, um den nach zweijähriger Abwesenheit heimkehrenden Prinzen Heinrich zu empfangen.

* (Beförderungen in der Armee.) I. Zu General: General der Cavall. Graf v. Bismarck-Wohlen, General-Adjutant, erhält ein Patent seiner Charge; General der Inf. Frhr. v. Loos, General-Adjutant, erhält ein Patent seiner Charge; General-Lieut. v. Schwerin, Gouverneur von Mek, von der Infanterie; General Graf v. Brandenburg I., General-Adjutant und a la suite der Armee, von der Cavallerie; General Graf v. Brandenburg II., General-Adjutant und Commandeur der Garde-Cavall.-Div. (mit dem Range als commandirender General), von der Cavallerie; General v. Kessel, General-Adjutant etc., von der Infanterie; General Frhr. v. Schlotheim, Führer des XI. Armee-Corps, unter Erennung zum command. General dieses Armee-Corps, von der Cavallerie. II. Zu Obersten: Oberstlieut. v. Sothen, Commandeur des I. Nass. Inf.-Regts. No. 87; Oberstlieut. von der Mühle, a la suite des Hess. Jäger-Bats. No. 11 etc.; Oberstlieut. v. Lengerke, vom Hess. Jäger-Regt. No. 80; Oberstlieut. v. Hagen, Commandeur des Rhein. Drag.-Regts. No. 5; Oberstlieut. Frhr. v. Schlotheim, Commandeur des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27. Den Character als Oberst erhielt: Oberstlieut. v. Schütz, Commandeur des Cadettenhauses zu Oranienstein. III. Zu Oberstlieutenants: Major Arndt, Commandeur des Hess. Jäger-Bats. No. 11; Major Müller, vom I. Nass. Inf.-Regt. No. 87. — Hauptmann Hecker, vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zum überzähligen Major befördert; Prem.-Lieut. v. Strahl, persönlicher Adjutant des Landgrafen von Hessen, Königl. Hoheit, zum Rittmeister befördert; Hauptmann v. Seel, Comp.-Chef vom Hess. Jäger-Bat. No. 11, in gleicher Eigenschaft zum 8. Ostpreuss. Inf.-Regt. No. 45, Hauptmann Oppermann, Comp.-Chef vom Oldenburg. Inf.-Regt. No. 91, in gleicher Eigenschaft zum Hess. Jäger-Bat. No. 11 versetzt; Prem.-Lieut. Schulze-Klosterfelde, vom I. Nass. Inf.-Regt. No. 87, unter Verlassung in seinem Commando als Erziehler bei dem Cadettenhause in Potsdam a la suite des Regiments gestellt; Sec.-Lieut. Videl, vom I. Nass. Inf.-Regt. No. 87 und commandirt bei der trigonometrischen Abtheilung der Landes-Aufnahme, zum Prem.-Lieut. befördert. — v. Diebahn, Major aggreg. dem Hannover.

Kais.-Regt. No. 78, in die älteste Hauptmannsstelle dieses Regts. einrangirt; Wenzel, Unteroff. vom 1. Nass. Jast.-Regt. No. 87, zum Port.-Führ. befördert; Harbt, Sec.-Lieut. vom 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, a la suite des betreffenden Regts. gef. Lt.; Giebel, v. Goedecke, vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zu Art.-Offizieren ernannt; Schroeter, Sec.-Lieut. vom 7. Westfal. Jast.-Regt. No. 56, von seinem Commando als Ersatzer bei dem Cadettenhause zu Dranienstein entbunden; v. Aker, Sec.-Lieut. vom 4. Garde-Gren.-Regt. Königin, als Ersatzer zum Cadettenhause in Dranienstein vom 1. October c. ab commandirt.

(Marine.) Das „Marine-Verordn.-Bl.“ enthält folgende Nachrichten über Schiffsbewegungen (Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft daselbst, nach dem Orte Abgang von dort): S. M. S. „Ariadne“ 24. Juli Punta Arenas. — 11. August Coronel. (Poststation: Panama.) S. M. S. „Koblenz“ 11. August Wilhelmshafen 8. Sept. — 11. Korör. — 12. Kiel. S. M. S. „Bismarck“ 11. Juni. Iquique 26. — 2. Juli. Coquimbo 10. — 12. Valparaiso. Beabsichtigte nach Lota zu gehen behufs Kohlens und dann die Heimreise anzutreten. (Poststation: Plymouth.) S. M. S. „Cyclop“ 29. Juni. Chefoo 9. Juli — 14. Shanghai. (Poststation: Hongkong.) S. M. S. „Camaleon“ Wilhelmshafen 8. Sept. — 12. Kallendborg — 13. Kiel. S. M. S. „Freya“ 21. August. Hongkong. (Poststation: Hongkong.) S. M. S. „Ganja“ 22. Juni. Valparaiso. — Letzte Nachricht 27. August. Montevideo (Poststation: Plymouth.) S. M. S. „Nacht“ 27. August. Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. S. „Nyane“ 30. Mai. Apta. (Poststation: Ausland auf Neuseeland.) S. M. S. „Atris“ 19. August. Uden. (Poststation: Hongkong.) S. M. S. „Loreley“ 11. Juni. Buputdéré 5. September. — 8. Galag. — 12. Buputdéré. (Poststation: Konstantinopel.) S. M. S. „Luise“ 17. Juli. Singapore 19. — 22. Anjer 22. — 9. August Port Louis (Mauritius). Beabsichtigte nach Kohlen Heimreise fortzusetzen. (Poststation: Plymouth.) S. M. S. „Neuburg“ 8. September Friedrichsrt. — 10. Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. S. „Musquito“ 5. August. Rhede Odlingen 1. September. — 5. Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. S. „Nautilus“ 26. April. Auckland. Letzte Nachricht von dort 19. Mai. Beabsichtigte 20. nach Tonga resp. Samoa in See zu gehen. (Poststation: Ausland auf Neuseeland.) S. M. S. „Niobe“ 31. Juli. Neufahrwasser 1. September. — 6. Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. S. „Nymphen“ Kopenhagen 24. Juli. — 13. August Plymouth 18. — 29. Funchal (Madeira). (Poststation: Bahia.) S. M. S. „Prinz Albrecht“ 15. August St. Helena 15. — 30. St. Vincent (Cap Verde). (Poststation: Plymouth.) S. M. S. „Kober“ 11. August Roppt 1. September. — 5. Kiel. (Poststation: Kiel.) S. M. S. „Victoria“ 23. August Benghazi 27. — 29. Malta 30. — 1. September Brindisi 5. — 5. Gravosa. (Poststation: Ragusa.) S. M. S. „Viveta“ 7. September Yokohama. Letzte Nachricht von dort 1. August. (Poststation: Hongkong.) S. M. S. „Wolf“ 30. Juni Yokohama 20. Juli. — 26. Shanghai. (Poststation: Hongkong.) Uebungsgehwader 27. August Friedrichsrt 31. — 31. Eternsörde 6. September. — 7. Neustadt 9. — 10. Eternsörde. Das Dampfschiff „Feronia“ hat am 7. August c. mit den abgelösten Mannschaften S. M. S. „Cyclop“ und „Wolf“ von Shanghai die Heimreise angetreten.

(Unteroffizier-Vorschule.) Das Kriegsministerium hat, da die zuerst versuchsweise in Weiburg a. d. L. errichtete Unteroffizier-Vorschule sich gut bewährt hat und weil die Errichtung noch anderer dergleichen Schulen gleich in Aussicht genommen und der Andrang junger Leute zu dieser einen Schule in letzter Zeit ein zu großer geworden war, beschlossen, die Vorschule zu Annaburg vom 1. October d. J. auf zwei Compagnien zu erweitern.

(Zum einjährig-freiwilligen Dienst.) Ueber die in der Erlassordnung zugelassene nachträgliche Nachsuchung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste haben der Kriegsminister und der Minister des Innern, welche in Preußen diese nachträgliche Erlaubnis erteilen dürfen, kürzlich dahin entschieden, daß die erwähnte Vorschrift nur auf solche Militärflichtige Anwendung findet, welche in der Vorbereitung zu einem bestimmten Lebensberufe oder in der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen sind, nicht aber auf solche junge Männer, die eigentlich leblich oder doch vornehmlich deshalb, um die für den einjährig-freiwilligen Dienst erforderliche, ihnen noch fehlende wissenschaftliche Befähigung zu erlangen, eine der höheren wissenschaftlichen Ausbildung gewidmete Lehranstalt, wie namentlich ein Gymnasium oder eine Realschule erster Ordnung, besuchen. Die Genehmigung zum nachträglichen Nachsuchen der Berechtigung zum einjährigen Militärdienste wird also dann zu verweigern sein, wenn die obwaltenden Verhältnisse den Schluß rechtfertigen, daß die Zurückstellung insofern ersichtlich sei, als die Angabe der Vorbereitung für einen bestimmten Lebensberuf nur das Streben verhehlen sollte, um des einjährigen Dienstes willen die vernachlässigte Ausbildung zu vervollkommen.

(Landtagswahl.) In Magdeburg erhielt bei der Wahl eines Abgeordneten zum preussischen Landtage Listermann (nationalliberal) 251 Stimmen, Rastler 127; Ersterer ist somit gewählt.

(Gerichtskosten.) Zur Erleichterung des zahlungspflichtigen Publikums wie der Erhebungsbeamten hat der Finanzminister für Preußen die Provinzial-Steuer-Directoren ermächtigt, bei vorliegendem Bedürfnis den betreffenden Vollziehungsbeamten, vorausgesetzt, daß sie sich als zuverlässig erweisen und entsprechende Caution geleistet haben, widerruflich zu gestatten, daß von ihnen bei Pfändungen wegen rückständiger Gerichtskosten größere Zahlungen als wie bisher 20 Mk., außer den Kosten des Zwangsverfahrens, angenommen werden dürfen. Die Höchstbeträge, bis zu welchen

die Zahlungen im Einzelnen in Empfang genommen werden können, sind dem localen Bedürfnis entsprechend für jeden Vollziehungsbeamten besonders festzusetzen, dürfen aber bei keinem dieser Beamten mehr als 150 Mk. betragen.

(Immatrikulation.) Dem Vernehmen nach hat der preussische Kultusminister angeordnet, daß in der philosophischen Fakultät Abiturienten von Realschulen erster Ordnung nur dann ohne Weiteres und vollberechtigt immatrikulirt werden dürfen, wenn sie die Fächer der Mathematik, Naturwissenschaft und neuere Sprachen zu ihrem Studium erwählt haben. Andernfalls ist ihnen nur die ausnahmsweise Immatrikulation mit besonderer Curatorialerlaubnis zugänglich. Diese Immatrikulation ist jedoch nur auf eine bestimmte Zeit und gewährt den Beisitzenden keinerlei Rechte.

(Congreß von Strafanstaltsbeamten.) Der Verein deutscher Strafanstaltsbeamten, welcher gegenwärtig 650 Mitglieder zählt, nahm bei seinem am 18. September c. zu Bremen stattgehabten Congreß folgende Resolution an: „A. Es ist als Prinzip auszusprechen, daß die Aufsicht und Leitung der Beschäftigung der Gefangenen an Privatpersonen nicht überlassen und ein unmittelbarer Verkehr der Arbeitgeber und ihrer Beauftragten mit den Gefangenen nicht gestattet werden darf.“ B. Bei der den Gefangenen auferlegten Arbeit sind folgende Grundsätze maßgebend: 1) Sie soll die Kräfte des Gefangenen entsprechend anspannen, aber nicht seine Gesundheit schädigen. 2) Sie soll die Individualität des Gefangenen berücksichtigen, sowie seinem Fortkommen nach der Entlassung dienlich sein. 3) Der Außenarbeit muß durch strenge Ueberwachung die Form der Unfreiheit gewahrt und die außenarbeitenden Sträflinge müssen dem Verkehr mit dem Publikum gänzlich entrückt werden. 4) Die Arbeit der Gefangenen ist unter Berücksichtigung der in den vorstehenden Thesen ausgesprochenen Grundsätze möglichst productiv zu machen. — Eine weitere Resolution spricht die Ueberzeugung aus, daß die Polizeibehörden bei Handhabung der Polizeiaufsicht Alles vermeiden werden, was den Observaten zur Erlangung eines ehrlichen Fortkommens hinderlich sein könnte.

(Gewerbebetrieb im Umherziehen.) In Folge einer Verordnung des preussischen Ministers des Innern sind die Executiv-Beamten aus's Neue angewiesen, eine verschärfte Controle auf diejenigen Personen auszuüben, die als Ausländer im Umherziehen als Varenführer, Kesselflicker, Zopf- oder Drahtbinder und dergleichen ein Gewerbe betreiben und das 21. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben. Diese und ihre Frauen und Kinder sollen, ohne Rücksicht darauf, ob sie im Besitz eines Gewerbescheines sich befinden, aufgegriffen, verhaftet, sofern sie sich einer Gewerbe-Polizei-Convention oder Gewerbesteuer-Defraudation schuldig gemacht, zunächst dem Richter vorgeführt und demnach durch Gendarmerie-Transport auf dem nächsten Wege über die Grenze ihres Heimatlandes befördert werden. Ueber den Erfolg dieser Verordnung soll am 1. Januar von den Ortsbehörden berichtet werden.

Handel, Industrie, Statistik.

(Die General-Versammlung des Verbandes deutscher Müller.) welche vor einigen Tagen in Leipzig stattfand, beschloß, bei dem Reichstage Schritte zu thun: 1) zur schleunigen Aufhebung der Bestimmung, daß die Identität des Getreides und der Fabrikate aus demselben bei der Ausfuhr nachgewiesen werden muß, da die deutsche Mühlen-Industrie durch diese Bestimmung in ihrer freien Bewegung gehemmt und dem Auslande gegenüber schwer benachtheiligt ist; 2) zur Abänderung des Rückvergütungs-Gesetzes von 50 pCt. bei Weizen und 70 pCt., bei Roggen für die Zukunft auf 70 pCt. resp. auf 60 pCt. oder auf einem Durchschnittssatz von 65 pCt. zu bestimmen, wie die Steuerberechnungen möglichst zu vereinfachen und auch freie Hand für die Veredelung zu gewinnen; 3) die statistische Gebühr gleichwie für Getreide von 1 Mark auf 10 Pfennig herabzusetzen. Ferner wurde ein Antrag auf Aufhebung der Getreidezölle angekündigt. — Als Ort für die nächste General-Versammlung wurde Stettin gewählt.

Vermischtes.

(Eine eigenthümliche Sebanfeier) hat in Schambach in Niederbayern stattgefunden. Nachmittags 3 Uhr wurde das Fest mit Böllerschüssen eingeleitet. Nach der „Gefangennahme Napoleons“ wurde ein Mastochse feldmäßig auf dem Plage geschlachtet. Es brannten drei Feuer und waren zwei Feldkessel geheizt. Die Hälfte des Ochsen wurde von den am Feste Theilnehmenden sogleich verzehrt. Dem vorzüglichen Biere aus der Brauerei des Herrn Fischer in Aign wurde wader zugesprochen, wobei die Gesellschaft bis in die Nacht hinein in Zelten bivouacirte. Das Fest selbst war von dem königl. Förster in Aign arrangirt.

(Zum Tanner-Sport.) Aus London, 16. Sept., wird geschrieben: „Dr. Tanner's thörichtes „Experiment“ fängt an, Früchte zu tragen. Er hat bereits mehrere Nachahmer gefunden, obgleich bislang keiner derselben ihrem Vorbild, in der Geschicklichkeit der Leichtglaubigkeit des Publikums zu imitiren oder in der Beharrlichkeit seiner Ausdauer gleichgekommen ist. Zu den Opfern „freiwilliger Auszehrung“ gehört ein alter Mann, dessen Leichenschau gestern in London stattgefunden hat. Schon einmal hatte er sich während sechs Tagen aller Nahrung enthalten; auch nahm er nie mehr als ein Mahl täglich zu sich. In jüngster Zeit hatte derselbe den Versuch gemacht, von Quellwasser allein zu leben und ist, nachdem er diese Diät eine Zeit lang befolgt, an einfacher Erschöpfung gestorben.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Verlagsdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Revisionsrathes Schnabelius von hier aus dessen Nachlaß verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften, Bettwerk, Weißzeug u. s. w. in dem Hause Nerostraße 42 gegen Baarzahlung versteigern lassen.
Wiesbaden, 20. September 1880. J. A.:
7597 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Pferde-Verkauf.

Am Mittwoch den 29. September d. J. von Vormittags 9 Uhr ab werden auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden 18 austrangirte Militärpferde meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft.
49

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 23. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in meinem Auctionslocale

22 Michelsberg 22

folgende Gegenstände versteigert, als:

1 große Ladeneinrichtung mit 3 Theken, 1 Cylinderuhr, 1 große Parthie Spielsachen, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen und Koffhaarmatratzen, 2 Seegrazmatratzen, 1 Sopha, Deckbetten und Kissen, versch. tannene und nußb. Tische, 1 Kanarienvogel, 1 Säulen, Kinderbettstellen, 1 Küchenschrank, verschiedenes Küchengeräth, 1 hochfeines Kaffeeservice, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 4 verschied. Kleiderschränke, 1 Mahagoni-Silberschrank, Kommoden, Nachtschränken, verschied. Figuren, Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 große Zimmerteppiche, Bettkulten, Kleiderstöcke, versch. Stühle und 1 Cylinder-Bureau.

278 Jacob Martini, Auctionator.

Notizen.

Heute Mittwoch den 22. September, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Erd- und Maurerarbeiten zur Unterfangung eines Theiles der Heidenmauer nebst Materiallieferung, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 217.)
Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Revisionsrathes Schnabelius von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, Bettwerk, Weißzeug u. s. w. in dem Hause Nerostraße 42. (S. heut. Bl.)
Versteigerung sehr gut erhaltener Möbel, Betten, Bilder u. s. w. in dem Saalbau Nerothal, Stiftstraße 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung antiker Möbel, Porzellan-Gegenstände u. s. w. in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Betten, Spiegeln, Küchen- und Haushaltungsartikeln, in dem Geschäftslokale des Herrn A. Schorn, Ellenbogengasse 4. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Victualien für die Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg, bei der Direction dortselbst. (S. Tgl. 213.)

Täglich

Verkauf von Holz- und Polster-Möbel, Betten, Spiegel.

Ausführung ganzer Einrichtungen.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

332 Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

Hyacinthen, Tulpen, Crocos, Tazetten, Narzissen, Schneeglöckchen, Scilla u. s. w. empfiehlt in bester und schönster Auswahl und billigsten Preisen die Samenhandlung von
6956 Jul. Pratorius, Kirchgasse 26.

Brautfränze und Schleier,

das Neueste, empfiehlt
6709 A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Teppiche

in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

J. & F. Suth,

7170

Friedrichstraße 14.

Beinlängen, Strickwolle, Stid- und Häfelwolle, Rockwolle

u guten Qualitäten empfiehlt in frischer Zusendung billigt
5217 A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.



Kinderwagen,

eine frische Sendung, in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Schweitzer,

4058

13 Ellenbogengasse 13.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

43

Eduard Krah,

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblößen, Verpackung, Farbe und Etiquette in täuschender Weise herzustellen. Die Paquette des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.
205

Butter! Butter!

per Pfund Mk. 1.20, bei 5 Pfund à Mk. 1.10, bei Mehrabnahme billiger.

P. J. Weyer,

Hauptgeschäft: Emserstraße 24.

Filiale: Mauritiusplatz 6.

6870

Zum Mahlen und Kestern

von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Kestern billigst zur gef. Benutzung bereit bei W. Gail, Dohheimerstr. 33. 6544

Ein noch fast neuer Rod, ein Paar langschäftige Wasserstiefel, sowie ein Vogeltäfig billig abzugeben Hellmündstraße 1, eine Stiege hoch.
7669

Ruhrkohlen. 4184

Ofenkohlen Ia (40% Stüde) . . . Mark 16. 50
 Stückkohlen Ia . . . " 19. 50
 Gew. Rußkohlen I. Sorte . . . " 19. 50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen.

Wieberich, im September 1880. Jos. Clouth.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese zc. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4014

Tafelklavier zu verkaufen Webergasse 36, 1 Tr. h. 6635

Guten Mittagstisch zu 45 Pf. in der Wirtschaft „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37 bei Fr. Lotz. 5968

Johannistrauben-Wein per Flasche 2 Mark 2498 Gastwirth Benz im Gasthaus zum Erbrinz.

Ein Maler sucht ein junges Mädchen (etwa 16 Jahre alt) zum Model. Haarfarbe gleichgültig. Offerten mit Photographie unter A. H. 270 beiorgt die Exped. d. Bl. 7546

Gesucht

wird ein Kind geheimer Geburt, in Pflege wie Erziehung gegen einmalige Vergütung, von gut situirten, vornehmen Ehegatten. Vertrauensvoll sende man Offerten unter Chiffre P. Q. an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung ein. 7659

Pfand-Verleih-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24, leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 4013

An- und Verkauf aller Arten Vögel, Papageien, Tauben, Hühner, Zucht- und Schlachtgeflügel Nerostraße 11. Täglich frisch gelesene Eier. 6233

Friedrichstraße 37, Eingang im Thorweg, bei Fr. Lotz, sind junge Neufundländer Hunde (achte Race) zu verkaufen. 6118

Feuerfestes Ritten von Glas, Porzellan, Marmor zc. durch Bohren und Befestigen mit Schrauben, sowie Verpackung zerbrechlicher Waaren unter Garantie billigt durch J. P. Hastert, Nerostraße 23. 4057

Befreiung langjähriger Kropffübel, dicker Galle, Drüsen zc. Näh. Expedition. 4011

Matratzen, ein- und dreitheilig, sowie gesteppte Strohsäcke sind sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 23 im Dachlogis. 4181

Alle Arten Stühle werden billig und gut geflochten und reparirt von C. Eckert, Adlerstraße 3. 4940

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstühle billig geflochten, polirt und reparirt. 4019

Alle Arten Stühle werden billig geflochten, reparirt und polirt bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgaße 30 6967

Rheinstraße 7, 2 Treppen hoch, ist ein Schlafsofa, Schränke u. s. w. zu verkaufen. 7019

Ofenstehen und Putzen besorgt A. Buschung, Moritzstraße 9, Mittelbau. 6487

Schwalbacherstraße 27 w. Decken gest. u. Wolle gest. 16909

Zur Beachtung!

Ich suche für die hiesige Stadt und Umgegend einige tüchtige Agenten für die Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Branche.

Anmeldungen werden schriftlich an den Unterzeichneten erbeten.

E. Weitz, Hauptagent,
 Michelsberg 28.

7403

Unterricht.

Exchange of German for English lessons. Apply u. W. 100 a. th. paper. 7543

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louisenplatz 3, Parterre. 13362

Engl. Stunden (Grammatik u. Convers.) werden von einer Engländerin ertheilt. Miss Watkins, Herrngartenstr. 15. 4595

Eine Pariserin,

der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Taunusstr. 30, Garteng. Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 4056

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Étage. 4054

Eine Dame (Russin) ertheilt gründlichen Unterricht in der russischen und französischen Sprache. Näh. im „Englischen Hof“, Zimmer No. 43. Zu sprechen von 9—2 Uhr. 7215

Privat-Unterricht in der englischen Sprache wird ertheilt Taunusstraße 18, Parterre. 7293

Ein Fräulein ertheilt Anfängern gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 6953

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 7350

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beirathen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 15532

Immobilien Capitalien etc.

Das Haus kleine Schwalbacherstraße 9, für Schreiner zc. sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 7655

Ein neu erbautes Wohnhaus nebst Scheuer und dazu gehörigem Hofraum, nahe bei Wiesbaden gelegen, ist wegen halber zu verkaufen. Auch können Weinberge und Ackerland nach Belieben dazu gegeben werden. Näh. Exped. 14059

Brachtvolle Willen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhaufe, sowie im Nerothal zu verkaufen. R. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 4045

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 4053

Eine Metzgerei nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847

Friedrichstraße 30 bei W. Blum sind Meßer, als Baupläne geeignet, unter guten Bedingungen zu verkaufen:

1) Acker am Idsteinerweg, 21 Ruthen haltend, zwischen Landhaus No. 5 und 7;

2) Acker „Auf der Bain“, 92 Ruthen haltend, stößt auf Moritzstraße 42 und zieht an die verlängerte Dranienstraße bis oben an den Weg. 1937

20,000 Mk. à 4 1/2 % g. l. Hyp. a. l. Zeit auszul. R. E. 7393

**Zu verkaufen.**

Zwei feine Nachhypotheken von 12- und 8000 Mark sofort zu verkaufen. Adressen unter W. U. 45 besorgt die Exp. d. Bl. 7534

8000 Mark werden auf gute Nachhypothek, Haus und Güter, gegen übliche und pünktliche Zinszahlung sofort zu leihen gesucht. Bemerkte wird, daß die Vorhypothek bei der Landesbank auf Annuitäten-Abtragung steht. Näheres unter No. 3285 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7508

Eine Summe von **1200 Mark** wird gegen **5-6 Proc.** Zinsen und einer **Sicherstellung von 8000 Mark** auf ein Jahr mit 4rätlicher Zurückzahlung sofort zu leihen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre L. N. No. 40 bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 7495

14,000 Mark auf erste, ausgezeichnete Hypothek zu 4 1/2 % in hiesige Stadt zu leihen gesucht.

J. Imand, Weißstraße 2. 124
Es werden von einem pünktlichen Zinszahler sofort **7000 Mk.** auf ante zweit Hypothek gesucht. Näh. Exped. 6039

20-25,000 Mark liegen vom 1. October ab gegen gute erste Hypothek zu 5 pCt. zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 6752

Auf ein Haus im südlichen Stadttheile, taxirt 70,000 Mark, werden **35,000 Mark** zu 4 bis 4 1/2 pCt. Zinsen gesucht. Näheres Expedition. 6383

Geld auf Werthsachen unter strengster Discretion Goldgasse 15. 6936

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine reinl. Frau f. Monatsstelle. N. fl. Dogheimerstr. 5, Hth. 7613

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. October. Näheres Karlstraße 11, Parterre. 7633

Ein älteres, anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Hochstraße 23 im Hinterhaus. 7628

Eine gesunde Schenkamme sucht Schenkstelle. Näh. Grabenstraße 34 im Laden. 7519

Personen, die gesucht werden:

Eine Tailleinnäherin,

welche schon längere Zeit gearbeitet hat und sehr perfekt ist, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 7596

Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näh. Exped. 6888

Ein solides Zimmermädchen wird in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7135

Ein starkes Hausmädchen gesucht Langgasse 31. 7650

Eine ältere Person, welche bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, auf 1. October gesucht. Näh. Girschgraben 14, 1. Stod. 7571

Ein Küchenmädchen wird gesucht Leberberg 5. 7503

Eine kinderlose Familie sucht vom 1. October ab ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näheres in Sonnenberg No. 180. 7496

Ein ordentlicher Hausbursche gesucht im „Europäischen Hof“ in Dieblich. Nur solche wollen sich melden, die sich über ihre bisher innegehabten Stellen genügend ausweisen können. 7506

Ein Glasergehülfe gesucht Mehrgasse 6. 7026

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Gesucht zu miethen event. zu kaufen

ein einfaches Landhaus von 9-10 Zimmern mit großem Garten. Offerten mit Angabe des Preises an N. C. J. 36 bei der Exped. niederzulegen. 5652

Eine möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche u., Hochparterre oder Bel-Etage, in schöner, freier Lage, wird vom 1. November ab auf 4 Monate zu miethen gesucht. Off. wolle man bei dem Portier im „Hotel Adler“ abgeben. 7520

Ein möglichst großer Weinkeller,

eventuell mit Wohnung oder ganzem Haus, auch außerhalb der Stadt, auf den 1. April 1881 oder früher zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe, Größe und Lage unter E. G. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7509

Angebote:

Albrechtstraße 29, 2 Treppen hoch, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 2624

Bahnhofstraße 13 ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7565

Bleichstraße 35, 1 St., ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn per Monat zu 14 Mk. zu vermieten. 5719

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4937

Kleine Dogheimerstraße 6 ein Dachzimmer zu vm. 7522

Hellmundstraße 1d, 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6613

Karlstraße 6 sind 2 ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer mit Separat-Eingang auf 1. October zu verm. 6114

Karlstrasse 15

ist die Parterre-Wohnung auf sofort zu vermieten. 7577

Bel-Etage rechts, sind 3 elegant möblierte

Moritzstraße 6, Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894

Moritzstraße 6, 2. St. links, sind 2-3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878

Nicolassstraße 7, Bel-Etage, ein dreijähriger Miethcontract nebst einem vollständigen, beinahe neuem Mobiliar zu sehr guten Bedingungen zu übernehmen. Zu sehen jeden Tag zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 6291

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzuziehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

Oranienstraße 8 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6094

Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu vm. 4056

Schwalbacherstraße 73 eine Dachwohnung zu verm. 6679

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine große, herr-

schaftlich möblierte Wohnung, mit oder ohne Stallung, sogleich anderweitig für die Wintermonate zu verm. 5805

Sonnenbergerstraße 20

herrschaftlich möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 5971

Schön möbliertes Parterrezimmer in der Nähe der Infanterie-

kasernen zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 6734

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, 2 St. h. 6899

Ein Zimmer zu verm. Feldstraße 23 bei Kamberger. 7086

Möblierte Villa, am Curpark,

8-10 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Exped. 7046

Abreise halber ist **Oranienstraße 22** im 3. Stod eine elegante

Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, Speisekammer und

Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7600

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu ver-

miethen. Herr Dr. Großmann, Adelsheidstraße 33, wird

die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 2895

Issteinweg 9 Scheuer und Stall sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 528

Pension für Schüler

mit liebevoller Pflege und Aufsicht. Silentium unentgeltlich.

Näheres Friedrichstraße 5 bei Kiebs, Privatlehrer. 7048

Becker'sche Musikschule

und

Klavier-Lehrer- und Lehrerinnen-Seminar
zu Wiesbaden, Friedrichstraße 22.

1. October: Neue Kurse für Vorgefertigte und Anfänger.

Lehrfächer sind: 1) Klavierspiel, 2) Violinspiel, 3) Solo- und Chorgesang, 4) Theorie, 5) Ausbildung für das musikalische Lehrfach.

Anmeldungen nehmen die Unterzeichneten täglich in der Anstalt entgegen. Prospekte gratis.

6294

H. & S. Becker.

Uebnahme

von Auktionen und Taxationen,
sowie ganzen Einrichtungen und Inventarien auf
eigene Rechnung. Prompte Bedienung.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

Bureaustunden von 9—12 und 2—6 Uhr.

332

Stets das Neueste.

Billigste, feste Preise.

Ed. Bing, Sutmacher,

32 Michelsberg 32.

Specialität

in Seiden- und Filz-Hüten, allen Arten Mützen
für Herren und Knaben in allen möglichen Façons.

Großartige Auswahl. 7290

Solideste Ausführung von Reparaturen.

Stelle Bedienung.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten**
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

4016

20 Marktstrasse 20.

Pianino-Verkauf,

kreuzsaitige und grabsaitige, aus den renommiertesten Fabriken
unter 3jähriger Garantie, verkaufe ich unter dem Fabrikpreis.
Anzusehen nur Vormittags Wörthstraße 16, Parterre rechts.
6628

W. Bierod.

Reisszeuge,

besonders für Gewerbeschüler geeignet, empfiehlt

7378

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Betten,

franz., mit Federrahme, Matratze und
Reil à 68 Mk. Walramstraße 29. 2716

Grand-Hotel (Schützenhof).

Donnerstag den 23. September:

Eröffnung des Bier-Salons

in der Kaiser-Halle des Hotels.

Herabgesetzte Preise.

7412

E. Oursin.

Moritzstraße 34.

„Mainzer Hof“.

Von heute an selbstgekelterter süßer Apfelwein. 7569

Günstige Gelegenheit für Raucher.

100,000 Stück abgelagerte Cigarren werden, um
damit zu räumen, zum Einkaufspreise in größeren und kleineren
Quantitäten abgegeben in dem Magazin-Geschäft von

Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg.

Es wird bemerkt, daß sämtliche Cigarren **feine Qualität**
sind, da ich, wie bereits bekannt, die ältere und geringere Sorte
in meinem früheren Locale versteigert habe. D. D. 6559

Niederlage

englischer Biscuits

6384

in 1/2, 1 und 4 Kilo-Dosen.

C. Stumm, Friedrichstrasse 2.

Hartenstein'sche Leguminose

nach Anordnung des Geh. Med.-Rathes Prof. Dr.
Bencke aus Marburg

in 1/2 und 1/4 Pfd., à 1 Mk. 50 Pfg. **Weibezahn's**
Safermehl, Knorr's Sülsenfrüchte-Präparate empfiehlt
die Drogenhandlung von

4778

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Aechten Jamaica-Bay-Rum,

ausgezeichnetes Haar-Conservierungsmittel, empfiehlt

Die Drogenhandlung von H. J. Viehoever,
Marktstraße 23.

7423

Hasenpasteten

à 50 Pfg.

7407

Philipp Minor, Marktstraße 12.

Honigkuchen,

7282

Braunschweiger und Holländer, stets frisch zu haben
Schillerplatz 3 (Thoreinfahrt). Hinterh. des Hrn. Schira.

Oberpfälzer Sand-Kartoffeln I. Qual.

Den vielseitigen Anfragen entsprechend, zeigen wir ergebenst
an (insbesondere unserer alten Kundschaft), daß wir auch für
diese Saison die als **vorzüglichst** anerkannte Prima-Waare
in jeder gewünschten Gattung und Quantum liefern
und beginnt der Versandt per October cr. Bestellungen werden
von jetzt ab angenommen, unter Garantie ausgeführt, sowie
auf Wunsch Proben demnächst verabfolgt.

Hochachtend

Fr. Heim, Ecke der Wellrik- u. Hellmundstraße 29 a.

6940

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Bilder aller Art werden eingerahmt, sowie alte Rahmen
neu vergoldet zu anerkannt billigen Preisen bei

7065

P. Piroth, Bergolber, Marktstraße 13.

Wir beehren uns dem geehrten Publikum, sowie unseren werthen Kunden hiermit anzuzeigen, daß unser Lager in **Filzhüten, Vinon-Savons** &c. für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt ist von den **feinsten** bis zu den **billigsten** Qualitäten, nach den allerneuesten Modellen. **Filzhüte** zum **Waschen, Färben** und **Savonniren** werden von jetzt ab angenommen und nach den allerneuesten Modellen geändert und promptest geliefert in der

Hut-Fabrik von Petitjean frères,

39 Langgasse 39.

7371

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnissnahme, daß wir dem Herrn **Chr. Louis Häuser** in Wiesbaden die **General-Agentur** unserer Gesellschaft für die **Glasbranche** für den Regierungsbezirk Wiesbaden übertragen haben. **Frankfurt a. M., den 1. September 1880.**

Die Sub-Direction.

Bill-Müller.

Bezug nehmend auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Entgegennahme von **Glas-Versicherungs-Anträgen** für die

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Dieselbe versichert Spiegel, Spiegelglas-Scheiben und Scheiben von Roh- und Doppelglas gegen Bruch und sonstige Beschädigung zu billigen und festen Prämien. Vorkommende Schäden werden schnell und prompt regulirt. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gerne bereit.

Wiesbaden, den 1. September 1880.

Chr. Louis Häuser,
8 Marktstraße 8.

6803

Versicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Ich bin von obiger Versicherungsgesellschaft beauftragt, Capitalien auf **erste Hypotheken** in hiesiger Gegend anzulegen und nehme Anmeldungen hierzu entgegen. **Wiesbaden, im September 1880.**

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

7402

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß die Beiträge für die dritte und letzte Hebung pro 1880 am 1. October l. J. gegen Quittung erhoben werden. Diejenigen Mitglieder, welche 14 Tage nach Ablauf des obigen Termins mit der Zahlung des Beitrages im Rückstande sind, verlieren nach §. 28 der Statuten hierdurch ihre Mitgliedschaft und haben an die Gesellschaft keinerlei Ansprüche auf Entschädigung.

Der Director: Ph. Kunz.

7434

Hemden nach Maas,

Kragen, Manschetten, Halsbinden, Hosenträger und Socken empfiehlt zu den billigsten Preisen

Zum billigen Laden,

4 Häfnergasse 4.

7361

Hosen! Hosen! Hosen!

Getragene Hosen und Stiefeln werden zu den höchsten Preisen angekauft von

7525

W. Münz, Mehrgasse 20.

Eine gr. Chaise longue, ein gr. Philodendron und ein f. neuer fl. Petroleumkocher z. verl. Adelsheidstr. 63, 2 St. 7589

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vorthellhaft bei

E. L. Specht & Co.,
Wilhelmstraße 40.

6997

Schürzen,

in Seide, Alpaca, Leinen und Baumwolle für Damen und Kinder stets in großer Auswahl billigst bei

6711

A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Eine Parthie

Regenmäntel, Jacken,

Kindermäntel und Umhänge

zu herabgesetzten Preisen.

Cäcilie von Thenen,

8 Webergasse 8.

6557

Patentirte Schwammkissen für Damen

von **L. Steinle.**

Depot:

Frau Louise Hoffmann,

Kleidermacherin, gr. Burgstraße 3.

6657

Luftkissen

in großer Anzahl sind frisch eingetroffen und empfiehlt billigst, sowie alle **chirurg. Gummiwaaren, Instrumente** und **Apparate**

7441

Gg. Hise, Kirchgasse 20,
gegenüber dem „Alten Nonnenhof“.

Piano's, gebrauchte, sind stets billig von 200, 300 und 400 Mark an zu verkaufen. Freier Transport. **Mäh. Schillerplatz 10 in Mainz.**

7299

Abonnements-Einladung auf die Berliner Gerichts-Zeitung.

4. Quartal 1880.

28. Jahrgang.

Man abonniert bei
allen Post-Ämtern
Deutschlands,
Oesterreichs, der
Schweiz u.
für 2 Mark 50 Pf.
für das Vierteljahr,
in Berlin bei allen
Zeitungs-
Expeditoren
für 2 Mark 40 Pf.
vierteljährlich,
für 80 Pf.
monatlich
einschließlich des
Bringerlohns.



Die Berliner
Gerichts-Zeitung,
in Berlin wie im
ganzen übrigen
Deutschland vor-
zugsweise in den gut
situierten Kreisen der
Beamten, Guts-
besitzer, Kaufleute u.
verbreitet, ist bei
ihrer sehr großen
Auflage für Infe-
rate, deren Preis
mit 35 Pf. für die
4gespaltene Zeile
sehr niedrig gestellt
ist, von ganz bedeu-
tender Wirksamkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer sich vor
solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will, abonniere auf die
„Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervorragendsten Berliner Juristen
redigiert, bei ihrem niedrigen Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen be-
lehrenden und unterhaltenden Inhalte in keinem deutschen Haushalte fehlen
sollte. Die beliebten juristischen Leitartikel über die neuen deutschen Reichs-
justizgesetze, die für das praktische Leben wichtigsten Entscheidungen deutscher
Gerichtshöfe, die Veröffentlichung der interessantesten Prozesse des In- und
Auslandes, der reichhaltige, allen Abonnenten in schwererigen Rechtsfragen
kostenfreien Rath ertheilende Briefkasten, das anerkannt höchst gediegene
Feuilleton, welches stets die neuesten, besten Romane sowie belehrende und
humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält, führen der Berliner
Gerichts-Zeitung unausgesetzt eine große Anzahl neuer Abonnenten zu, so
dass sich dieselbe mit vollem Rechte zu den gelesensten, verbreitetsten Blätter
Deutschlands rechnen darf. Die ganz eigenartige, höchst piquante politische
Rundschau, vollständig objectiv und parteilos gehalten, aus der Feder eines
der beliebtesten Berliner Publizisten, orientirt die Leser über alle wichtigen
politischen Ereignisse.

Zu der am 30. September a. c. stattfindenden
Gewinnziehung der

Badischen fl. 35-Serienloose,

Hauptgewinne Mk. 68,571.43, Mk. 17,142.86 u.
erlassen wir Ganze Loose à Mk. 240.— und nach
Vorausführung des geringsten Gewinnes von Mk. 102.86,
à Mk. 137.14.

Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft,
in Frankfurt a. M.

128

Aug. Koch,

4 Mühlgasse 4,

Kohlen- & Brennholz-Handlung,
empfehlte sich zur Lieferung von Brennmaterialien
aller Art.

Prima Qualitäten. Billige Preise.

Ruß-, Stück- und Förderkohlen in Waggon-
ladungen mit besonders billiger Berechnung.

Trockenes Plazündeholz

per Centner = 4 Sacke zu 2 Mark, buchenes Scheitholz,
sowie größte Sorte Lohkuchen empfiehlt billigst
Heinrich Cürten, Wickersberg 20.

Ein Paar Zucker (gute Käufer) billig zu verkaufen, auch
mit Gehirr. Näheres Expedition. 7507

Zwei Reitpferde sind billig zu verkaufen. Näh. Adelheid-
straße 63, Parterre. 7605

Von den Sperrfischplätzen 32—33 sind je 1/4 — jedoch
nur zusammen — abzugeben Tannustraße 47, 1. St. 7600

Ein gut erhaltenes, lateinisches Wörterbuch (Georges)
ist billig abzugeben. Näh. bei C. Jstel, Langgasse 15. 7648

Kleiderchränke

billig zu verkaufen Bleich-
straße 33, 5th., Part. 7452

Zu verkaufen: 1 Secretär, 1 Waschkommode und 3
Schränken. Anzusehen des Vormittags Röderstraße 23,
zwei Stiegen hoch. 7638

Ein gut erhaltener Kassenschrank wird zu kaufen gesucht.
Näh. in der Exped. 254

Zwei große Granatbäume (Prachtexemplare) sind wegen
Raumangel zu verkaufen. Näh. Hotel „Der Jahreszeiten“. 7483

Frisch geleerte Dyhoff- und mehrere Ueberfässer zu ver-
kaufen. Näheres im Hotel „Der Jahreszeiten“. 7482

Ein guter Kessel zu verkaufen Emserstraße 55. 7595

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt

Wiesbaden vom 20. September.

Geboren: Am 15. Sept., dem Fuhrknecht Mathias Mohr e. L., N.
Friederike. — Am 14. Sept., dem Tagelöhner Johannes Rathgeber e. S.
— Am 16. Sept., dem Tagelöhner Peter Gensmann e. L., N. Wilhelmine
Caroline. — Am 16. Sept., dem Diener Konrad Bonn e. L., N. Catharine
Wilhelmine Christine. — Am 15. Sept., dem Tagelöhner Wilhelm Bon-
hausen Zwillinge, e. L. u. e. S.

Verheiratet: Der verwittw. Zimmermann Jakob Martin Bollmer-
scheit von Nassau, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Alter von
Königsstein, wohnh. dahier. — Der Schlossergehilfe Adolf Karl Christian
Feig von Idstein, wohnh. dahier, und Karoline Wilhelmine Juliane Diez
von Gaus, wohnh. dahier. — Der verwittw. Fuhrknecht Johann Philipp
Karl Gruber von Holzhausen, A. Wehen, wohnh. dahier, und Philippine
Sophie Jung von Eich, A. Idstein, wohnh. daselbst.

Gestorben: Am 18. Sept., Katharine, geb. Schüttig, Wittve des
Lünders Friedrich Schwalbach, alt 56 J. 8 M. 10 T. — Am 18. Sept.,
der Rentner Georg Wimpf, alt 70 J. 7 M. 8 T. — Am 19. Sept.,
Peter, S. des Bergmanns Adam Dorth, alt 5 M. 8 T. — Am 19. Sept.,
Paul Ludwig Hugo, S. des Gärtners Hermann Koch, alt 1 M.

Adm. d. St. d. St. d. St.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1880. 20. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vini.)	331.10	331.56	332.50	331.72
Thermometer (Reaumur)	7.0	11.0	7.6	8.53
Druckspannung (Bar. Hg.)	3.08	3.34	3.14	3.18
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83.6	64.7	80.8	76.36
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	thw. heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb.	—	—	34.3	—

Nachmittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bado-Blatt vom 21. September 1880.)

Adler:	v. Hanstein, Frhr. m. Begl.,
Morigan, Kfm., Amsterdam.	Schloss Beuren.
Küchen, Kfm. m. Fr., Mülheim.	Lotichius, Com.-R., St. Goarshausen.
Consmüller, Kfm. m. S., Leipzig.	Lazarus, Kfm., Stuttgart.
v. Usler-Gleichen, Frhr. Lieut.,	Reichmann, Kfm., Berlin.
Lüneburg.	Später, Baumeister, Dresden.
Hellberg, Dr. med., Hof.	Klette, Ingen., Dresden.
Gruschwitz, Neusalz.	Racke, Ingen., Dresden.
Neuhoff, Kfm., Elberfeld.	Meuzner, Ingen., Dresden.
Feist, Kfm. m. Fr., Köln.	Stern, Landesbaumstr., Kassel.
Müller, Kfm., Lippstadt.	Levy, Sect.-Ing., Kaiserslautern.
Küchen, Mülheim.	Munzinger, Ingen., Kaiserslautern.
Penzig, Dresden.	Beutel, Ingen., München.
Plage, Baumeister, Saargemünd.	Kayser, Baumst. m. Fr., Elberfeld.
Burkardt, Stadtbaumst., Crefeld.	Kühn, Kfm., Köln.
Bovensiepen, Baum., Kupferdreh.	Startz, Kfm., Aachen.
Pässler, Architect, Dresden.	Voretzsch, Kfm., Oldenburg.
Altenberg, Kfm., Berlin.	
Bluth, Stadtbaum. m. Fr., Bochum.	
Siecke, Kfm., Hamburg.	
Hecht, Arch. m. Fr., Hannover.	
Devrient, Baumeister, Danzig.	

Allgemein:

Heyn, Fr. m. Fam.,	Bradford.
Schultz, Ingen.,	Meissen.
Schultz,	Meissen.

Bären:

Barkhausen, Dr. med. m. Fr.,
Hildesheim.
Kirchhof, Rent., Eimsbüttel.
Meyer, Baurath, Memel.
Meyer, Frl. Lehrerin, Metz.
Bormann, Kr.-Bauinsp., Elberfeld.
Böser, Reg.-Baumst., Ziegenhain.
Cisar, Bauinsp., Aensberg.
Fischer, Post-Baurath, Hannover.
Schuster, Baurath, Hannover.

Berliner Hof:

Gunns, 2 Frl., Schottland.
v. Henk, Mar.-Offiz. z. D. m. Fr.,
Berlin.

Blocksches Haus:

Rosenfeld, Karlsbad.
Stcherbinian, Excell. Geh. Rath
m. Fr., Petersburg.
Sartorius, Fr. m. Fm., Düsseldorf.

Schwäzzer Bock:

Rehde, m. Fr., Petersburg.
Klitzing, Architect, Rostock.
Storck, Architect, Rostock.
Buchmann, Bauinsp., Zabre.
Francke, Arch. m. Fr., Posen.

Zwei Bücke:

Rümelin, Bauinsp., Heilbronn.
Nordmann, Hannover.
Weine, Architect, Hannover.
Nordmann, Architect, Hannover.
Otto, Prof., Nürnberg.
Hachtel, Archit. m. Fr., Crefeld.
Voss, Baurath, Emden.
Bommelsheim, Bonn.

Cölnischer Hof:

v. Schaumburg, Rittm., St. Averd.
Ritterhausen, Frl., Köln.
Ingenohl, Frl., Neuwied.
Beier, Architect, Bonn.
Jooss, Ingen., Stuttgart.
Lohmann, Nossen.

Engel:

Eckolb, Baumeister, Hamburg.
Steffen, Frl., Ansbach.
Schubert, Baurath Dr., Bonn.
Uhl, Kfm., Mannheim.
Wiethase, Baumeister, Köln.

Englischer Hof:

Gait, m. Fr., London.
Rossbach, Prof. m. Tocht., Plauen.
Buck, Bauinsp., Stuttgart.

Einhorn:

Weih, Stadtbaumeister, Bunzlau.
Bohdorf, Kfm., M.-Gladbach.
Manneschmid, Kfm., Münster.
Kuhmichel, Kfm., Münster.
Grimmer, Baum. m. Fr., Dresden.
Hoffmann, Director, Idstein.
Kapp, Conthil.
Schulze, Kfm. m. Fr., Greiz.
Berlinger, Kfm., Stuttgart.
Kammerer, Kfm. m. Fr., Erfurt.
Rebits, Fr., München.
Schmidt, Frl., Runkel.
Dienst, Frl., Caub.

Eisenbahn-Hotel:

Coob, m. Fr., England.
Wiesel, Reg.-Baum., Frankfurt.
Hensch, Reg.-Baum., Frankfurt.
Davies, Dr. med. m. Fr., England.
Fuhrberg, Reg.-Baumst., Carden.
Metzenthin, Baum., Strassburg.
Bockin, Kfm., Kaiserslautern.
Stusskind, Kfm., Köln.
v. Egle, O.-Baurath, Stuttgart.
Cremmer, Architect, Berlin.
Thewalt, Reg.-Baumeist., Berlin.
Roat, Pfarrer, Alzey.

Grand Hôtel (Schützenhof-Häuser):

Maas, Baurath m. Fr., Marburg.
Klemm, Major, Kassel.
Baumgärtner, Prof., Stuttgart.
Bareiss, Prof., Stuttgart.
v. Schlierholz, Frl., Stuttgart.
Baumgärtner, Frl., Stuttgart.
Hiller, England.

Europäischer Hof:

Schramm, Stadtbaum., Zwickau.
Michaelis, Ingen., Leipzig.
Grosch, Wasserbauinsp., Leipzig.
Sandmann, m. Fr., Königsberg.

Grüner Wald:

Band, m. Fr., Düsseldorf.
Brim, m. Fam., Coblenz.
Berger, Notar, Genappe.
Levegue, Fabrikbes., Genappe.
Berger, Advocat, Genappe.
Thelen, Kfm. m. Fr., Aachen.
Stempel, Bauamts-Assessor m. Fr.,
Kaiserslautern.

Haas, Hüttenwerksb., Dillenburg.
Grund, Ravensburg.
Scheu, Münsterbaumeister, Ulm.
Frey, Baupract., Kaiserslautern.
Eriling, Bauinsp., Jülich.
v. Geldern, Kfm., Maastricht.
Jäger, Kfm., Baden.
Werkmann, Baumeist., Laupheim.
Lutz, Baumeister, Oehringen.
Strensch, Offizier, Metz.
Urban, Luxemburg.
Anders, Hotelbes., Luxemburg.
Bartels, Bauinsp., Berlin.

Hotel „Zum Mahn“:

Gozzi, m. Kind, Frankfurt.
Kunz, Kfm., Aalen.

Vier Jahreszeiten:

Bachofen v. Echt, m. S., Nussdorf.
Klemant, m. Fr., Wien.
Gütsfeld, Fr. m. Bed., Hamburg.
Havenith van Put, Fr., Antwerpen.
Fuchs, m. Tochter, Antwerpen.
Altmann, m. Fr., Berlin.
Jumelle, Fbkb. m. Fr., Paris.
Strakosch, New-York.
Varnhagen, Bau-Inspector m. Fr.,
Dillenburg.
Crügen, R.-Baum. m. F., Hildesheim.
Mattmann, Wien.
Böttcher, Bauinsp. m. Fr., Köln.
Lewy, Kfm., Hamburg.
Veder, m. Fr., Rotterdam.
Herbst, m. Fr., Call.

Kaiserbad:

Weder, Insp. m. Fr., N.-Rennersdorf.
Cohn, Fr., Berlin.
Cohn, Frl., Berlin.
Thiemann, Fr. m. T., Krenzlingen.

Goldene Krone:

Meyet, Rechtsanw., Warschau.
Studencki, R.-Anw., Petersburg.

Goldenes Kreuz:

Pauli, Mainz.
Grecht, Homburg.

Weisse Lilien:

Ludwig, Fbkb. m. Fm., Niederrad.
Stilgenbauer, Lehr., Hochspeyer.
Hisserich, m. Fr., Darmstadt.
Link, Fr., Lorch.
Herrfurth, Kfm. m. Fr., Gera.
Fischer, Architect, Elberfeld.

Bassauer Hof:

v. Döring, Kammerherr m. Fr.,
Mecklenburg.

Teschendorf, m. Fm., Königsberg.
Hees, Dr. med. m. Fr., Dortrecht.
Bürklin, Dr. m. Fr., Karlsruhe.
v. Debschütz, Kospensdorf.
Beckmann, Königswinter.
Vogt, m. Fr., Elberfeld.
Eulner, Fr. m. Bed., Berlin.
van der Leuw, Haag.
van Dorser, m. Fam., Dortrecht.
Upmann, Bremen.
Upmann, Hannover.
Napp, m. Fam. u. Bed., Havre.
Schmidt, Barmen.
Wiggers-Kercheine, m. Fr.,
Amsterdam.

Pletzer, Dr. med. m. Fm., Bremen.
de Hopp-Scheffer, Frl., Amsterdam.
Erkens, m. Fam., Burtscieit.

Villa Nassau:

Blaque, m. Fam., New-York.
Harkort, Schede.

Hotel du Nord:

Volbracht, Barmen.
Spitz, Barmen.
Leckebusch, Barmen.
Leon, Fr., Berlin.
Lachaud, m. Fam., Paris.

Alter Neuenhof:

Mirgel, Kfm., Köln.
Meyer, Bonn.
Krah, m. Töcht., Herschbach.
Schwab, Oberförster m. Sohn,
Königstein.

Grossmann, Potsdam.
Jones, Fabrikbes., England.
Klein, Kassel.
Alibekoff, Verw., Mechttilshausen.
Kingbi, Fabrikbes., England.
Müller, Kfm., Mannheim.
Witzel, Baumstr., Berlin.
Wirsich, Baumstr. m. Tocht.,
Somerfeld.

Mohr, Gymn.-Lehrer.
Reber, Bauführer, Danborn.
Müller, Baurath m. Fr., Leipzig.
Schöne, Baurath m. Fr., Leipzig.
Rheder, Dr. med. m. Fr., Kiel.
Mergert, Baumstr., Aachen.
Münzfeld, Solingen.
Kamerer, Inspect., Jagstfeld.
Blumenstein, Referend., Kassel.
Fueckel, Gutsbes., Oestrich.

Pariser Hof:

Dahmen, Fr. m. Sohn, Köln.

Rhein-Hotel:

Thiele, Frl., Kreuznach.
Stengler, Frl., Kreuznach.
Franz, Gröningen.
Albers, Gutsbes. m. Bed., Tropol.
Cohn, Prof. m. Fr., Berlin.
Bergmann, Ingen. m. Fr., Berlin.
Moon, Rent., London.
Lempe, Inspect., Zwickau.
Freischmidt, Fr. m. Fam., Berlin.
Murhead, Rent. m. Fr., Leeds.
Hätry, Rent., Saargemünd.
Troy, Kfm., England.
Stultford, Kfm., Plymouth.
Troy, Fr., Coblenz.
Bender, Fr., Coblenz.
Schäfer, Fr. m. T., Meisenheim.
Gerthoff, Bau-Inspect., Osterburg.
v. Hake, Fr. Baronin m. Bed.,
Ostpreussen.
v. Wöhrmann, Fr. Baronin m.
Tocht. u. Bed., Riga.
Hallez, Kfm., Brüssel.
v. Hügel, Baurath, Wien.
Hooper, Advoc., Sutton.
Hooper, Frl., Sutton.
Laborson, London.
Brandt, Leiden.

Rheinsteint:

Haack, Ingen., Hamburg.
Olehauser, Bau-Inspr., Hamburg.

Rose:

Kirpford, London.
Rose, Fr., England.
Rose, Frl., England.
Coope, Fr., England.
Wittmann, Dr., München.
Nickolay, m. Fr., London.
Rae, Frl., London.
Freitag, Rittergutsbes., Snowdon.
v. Panten, Rittergutsbes. m. Fr.,
Hannover.
Heuser, Reg.-Baumstr., Rönssahl.
Mackensen, Ingen., Köln.

Weisses Ross:

Rockholl, Frl., Soest.
Schürhoff, Frl., Soest.
Kremer, Betr.-Ingen., Landau.

Hömerbad:

v. Trotha, Major, Stargard.
Lüdick, Eis.-Direct., Magdeburg.
Borsche, Geh. Rath, Magdeburg.
Lüdicke, Fr. Direct., Magdeburg.
Ancke, Architect m. Fr., Chemnitz.
Wisswage, Just.-Rath, Gonderburg.
Gundelach, m. Fr., Thüringen.
Hachler, Baurath, Chemnitz.
Leo, Dr., Proskau.

Weisser Schwan:

v. Eschstruth, Amtsricht., Linz.
Gleim, Ingen., Köln.
Weiss, Reg.-Baumstr., Kassel.

Sonnenberg:

Wagner, Kfm., Frankfurt.
Wirz, m. Fr., Heckholzhäuser.

Spiegel:

Gross, m. Fr., Pirmasens.
Henk, m. Fr., Pittsburg.
Ebeling, 2 Hrn., Schoonsheim.
Oldt, Frankfurt.
Zimmermann, Mülheim.
Härtel, Baumstr., Plauen.
Basler, Dir.-Rath, Ludwigshafen.

Stern:

Grabendorfer, O.-Ing., Heidelberg.
Mönke, Fr. m. Fam., Leeds.
Beschütz, Kfm. m. Fr., Berlin.

Tannen-Hotel:

Mande, m. Fam., Horwood.
Desspaw, m. Fam., Hildesheim.
Molitor, Dr., Deidesheim.
Dreys, m. Fr., Holland.
Hebebrandt, m. Fr., Elberfeld.
Otto, Forstmeister, Oldenburg.
Ohrt, Oldenburg.
Meyer, Oldenburg.
Sirtaine, Berlin.
Kahn, Köln.
Dorrenburg, Köln.
Rebentisch, Kassel.
Duckerhampt, Freienwalde.
Späth, Kaiserslautern.
v. Zastrow, Fr. m. Fam., Potsdam.
Heron, Bradford.
Backhaus, m. Fr., Bradford.
Stöckicht, m. Fr., Hannover.
Mollinger, Wageningen.
Fritsch, Berlin.
Poll, Landrath, Sulzburg.
Glöger, Architect, Berlin.
Marbott, Baumstr., Stuttgart.
Götze, Baumstr., Hannover.
Schmidt, Baumstr., Oppenheim.
Schmidt, Oberbaurath, Wien.
Wapier, Prof., Darmstadt.
Dreyfuss, Kfm., Weilburg.
Wiebe, Baurath, Braunschweig.

Hotel Triumpher:

Holzer, Kfm., Diez.

Hotel Victoria:

Appleton, Kfm. m. Fam., Albany.
Ruyter, Rent. m. Tocht., Brüssel.
de Skotschkoff, Rent. m. Fr.,
Petersburg.
Schahowskoy, Streckneff, Prinz m.
Fr. u. Bed., Petersburg.
Schweitzer, Bau-Inspr., Kiel.
Burgmann, Marienburg.
Jurtle, Kfm., London.
Butterworth, Kfm., London.
Sauermann, Ingen., Chemnitz.
Hugo, Major, Salzwedel.
v. Knobelsdorff, Frhr. Rittmstr.,
Salzwedel.
v. Krosiyyk, Lieut., Salzwedel.
Bernstein, Rent., Berlin.
Nauck, Land-Baumstr., Leipzig.
Lang, Inspect., Chemnitz.

Hotel Vogel:

Renchlin, Kfm., Stuttgart.
Lorenz, Kfm. m. Fr., Ludwigshafen.
Adam, Kfm. m. Sohn, Colmar.
Felix, Referend., Würzburg.
Cohn, Fr. m. Tocht., Berlin.
Thencus, Kfm., Wien.
Thielmann, Fr., Coblenz.

Hotel Weiss:
Landsberger, Buchhdl., Berlin.
Schrupp, Bauunternehm., Nassau.
Hartmann, Kfm. m. S., Naheim.
Dressler, Kfm., London.
Grasnick, m. Fr., Fürstenwalde.
Hoffmann, Kfm. m. Schwester, Berlin.
Brand, Kfm., Barmen.
Schmidt, Bürgermeistr., Obertiefenbach.

Kaiser, Baurath, Stuttgart.
Braunwald, Architect, Stuttgart.
In Privathäusern:
Villa Nizza: Ehrlich, Fr. m. Fr., Warschau.
Villa Rosenhain:
Cassini, Graf m. Fr. u. Bed., Petersburg.
Blumenhagen, Münden.
Blumenhagen, Fr., Münden.

Frankfurter Course vom 20. September 1880.

Geld.	Wesiel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168.40 B. 168 G.
Dukaten . . . 9 . . . 59—64 . . .	London 20.445 B. 400 G.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 12—16 . . .	Paris 80.45—80.50—80.45 B.
Sovereigns . . . 20 . . . 82—87 . . .	Wien 171.60 B. 171.20 G.
Imperialcs . . . 16 . . . 66—71 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2.
Dollars in Gold 4 . . . 21—24 . . .	Reichsbank-Disconto 5 1/2.

Von der Ruhestätte eines großen Kaisers. *)

Während in Köln die Vollendung des herrlichen Domes glücklich erstrebt ist und in den nächsten Wochen durch glänzende Feste begangen werden soll, schreitet der Ausbau eines anderen deutsch-nationalen Heiligtums, der ehrwürdigen „Königskirche“ der alten Kaiserstadt Aachen, rüstig weiter.

Die Restauration des Aachener Domes, jenes gewaltigen Marksteins in der Weltgeschichte, dessen Beginn mehr als 1000 Jahre hinter uns liegt und dessen hervorragendster Theil, das „Oktogon“, unter Karls des Großen aktiver Beihilfe entstand, wird nun schon seit 30 Jahren betrieben. — Im Neuen ist dieselbe bis auf den Aufbau des neuen Thurmes vollendet, während die innere Erneuerung ebenfalls in Angriff genommen worden ist. Der Italiener Salviati hat sich vertragsmäßig verpflichtet, die Mosaiken in der Kuppel bis Mai 1881 fertig zu stellen; die Vollendung des Ganzen ist in 4—5 Jahren zu erwarten.

Das Innere des Aachener Domes macht einen überraschend merkwürdigen Eindruck auf jeden Fremden, der an einem Sonntage sich bemüht, durch die in der Karolingischen Pfalzkapelle betende Menge zu dem später erbauten (im Jahre 1413 geweihten) Chor vorzudringen, in dem das Hochamt celebrirt wird. Dieser herrlich verzierte neuere Theil des Domes ist im gotischen Stile gehalten und gewährt nur wenigen der vielen Kirchenbesucher freien Einblick. Die große Mehrzahl steht gewissermaßen in den Vorhöfen des Tempels, in dem älteren Oktogon und sieht nichts als die etwas verödete, in Restauration begriffene Kuppel mit dem riesigen Leuchter. Nur hier und da dringt ein magischer Schein von den gemalten Fenstern des Chores zu ihr.

Diese gemalten Fenster entstammen verschiedenen Werkstätten. Am gemüthvollsten heimen uns die den Hochaltar umgebenden Glasgemälde an, darstellend das Christenthum in seiner Kindheit, ein unbeschreiblich schönes Familien-Idyll. Rechts und links, weiter nach vorn, erblicken wir die triumphirende Kirche im augenblenden Lichtglanze. Höchst eigenhümlich und geschmackvoll ist der von mächtigen Porphyrsäulen umgrenzte Altar, außerordentlich reich und kunstvoll ist die zierliche Kanzel, ein Geschenk Heinrich II., sowie das Evangelienbuch in goldenem Einband, ein Geschenk Otto's III.

Der Marmorstuhl auf der Etage des Oktogons, auf dem der große Kaiser während des Gottesdienstes, sowie seine Nachfolger bei der Krönung saßen, macht jetzt in seinem rohen Holz-Stuhl einen etwas verkommenen Eindruck. Ehemals war er von reinem Golde umfaßt — aus welchem Golde später Heiligenbildchen geformt wurden: eine fromme Pietätlosigkeit.

Die auf der auch viele Seitenaltäre bergenden Etage sich befindliche Schatzkammer des Domes strotzt von kostbaren Kunstgegenständen, welche Reliquien enthalten aus ältester Zeit. Vant Urkunden sind die meisten derselben dem Kaiser Karl von Papst Leo III., Hadrian I., von dem Patriarchen von Jerusalem und von dem Kalifen Harun-al-Raschid geschenkt worden.

Das Verzeichniß des Kunst- und Reliquienschatzes enthält 67 Nummern, darunter außer Rüstchen mit den Gebeinen Kaiser Karls, auch manche Stücke aus seinem Haus-Inventar (Jagdmesser etc.), Geschenke anderer Fürsten, sowie deutsche Kaiser- und Königskrone, Scepter etc. etc.

*) Nachdruck verboten.

Die Krönungs-Insignien, auf welche das Aachener Münster (in dem 87 deutsche Könige gekrönt wurden) ein historisches Recht hat, sind von Kaiser Sigismund widerrechtlich der Stadt Nürnberg in Verwahr gegeben worden, und die drei in Aachen gebliebenen Stücke, das Schwert, das Evangelienbuch und das Rüstchen mit der „Erde des heil. Stephanus“ wurden 1798 nach Paderborn geschickt, dem Kaiser Franz anvertraut und bis jetzt nicht zurückgegeben. Krönungsort blieb Aachen bis auf Ferdinand I. (813—1855).

Eine goldene Altartafel aus dem 10. Jahrhundert, geschenkt von Kaiser Heinrich, ist durch die Munificenz unseres Kaisers Wilhelm im Jahre 1871 restaurirt. Zu dem goldenen Brustkreuz Karl des Großen mit einer „großen Partikel vom heil. Kreuz“ hat 1871 die Königin Elisabeth von Preußen ein prachtvolles Kreuz zur Aufbewahrung anfertigen lassen.

Die Aachener Heilighumsfahrten, bei denen der Reliquienschatz öffentlich ausgestellt wird, finden alle 7 Jahre (die nächste 1881) statt und haben ebenfalls ihre Geschichte. In der Zeit, als Ludwig von Ungarn (1374) die ungarische Kapelle erbaute, muß die Zahl der Heilighumsfahrer eine ganz enorme gewesen sein. Wie die Wassermenge zum Thale drängt, so zog es und zieht es noch immer die Völker nach der alten Kaiserstadt der Rheinlande, zu der auch Karl der Große von seiner Pfalz zu Ingelheim immer wieder zurückkehrte.

Im Jahre 796 begann Karl der Große den Bau der Pfalzkapelle — des Oktogons — nach dem Vorbilde einer Kirche zu Ravenna, und in 8 Jahren war der Bau vollendet. Die dazu nöthigen Quadersteine sind theilweise von den Stadtmauern Verbund genommen worden. In seiner äußeren Erscheinung mag dieser Bau höchst ursprünglich gewesen sein, in seinem Innern aber herrschte byzantinische und italienische Pracht. Kaiser Karl schmückte sie mit Gold und Silber, mit Kerzen, mit ehernen Gittern und Thoren. Das heute noch im Dom befindliche Gitter rührt von ihm her. Die Porphyrsäulen, welche Napoleon I. in seiner Raubgier nach Paris schleppen ließ und welche von dort nur theilweise zurückgebracht sind, waren Geschenke des Papstes an Karl den Großen. Die Schätze der alten Welt waren hier zum Schmucke einer Kirche vereinigt — doch nur so lange, als Karl herrschte. Mit seinem Tode zerfiel auch die kaiserliche Pracht in Aachen, und was die verkommenen Enkel Karl's noch an Reichthum und Pracht in Aachen gelassen, das plünderten und zerstörten die Normannen; sie legten den kaiserlichen Palast in Asche und machten die Pfalzkapelle zu einem Pferdebestalle, als Vorbild für die republikanischen Neufranken, die den Kölner Dom in einen Pferdebestall verwandelt hatten.

War somit für das Aachener Münster die erste Glanzperiode, die Herrlichkeit seines Stifters vorüber, so sollte es mit Aachen aus seinem Glanz durch den großen Kaiser Otto I. herausgerissen werden. Die ausgeplünderte Kirche besenkte und schmückte er und die Stadt Aachen wurde durch ihn der Sitz des Pfalzgrafen für Niederlothringen. Otto III. ließ das Oktogon herrlich ausschmücken, vergrößerte den Reichthum der Kirche, bewirkte beim Papste, daß 7 Cardinalpriester und 7 Cardinaldiakone den Gottesdienst im Aachener Münster verrichteten. In seiner Verehrung für den großen Kaiser Karl ließ er die Gruft desselben öffnen und bestimmt, neben Karl begraben zu werden. Als Otto III. in Italien gestorben, wurde seine Leiche nach Aachen gebracht. Im Jahre 1513 errichtete ihn Friedrich der Weise von Sachsen im Aachener Münster ein Denkmal von Marmor, das aber während der französischen Herrschaft im Jahre 1803 verschwand.

Der zweiten Glanzperiode des Aachener Münsters folgte wieder eine traurige Zeit, die nur durch Kaiser Heinrich II. glücklich unterbrochen wurde.

Der Hohenstaufe Friedrich I. Rothbart wollte als Nachfolger Karls des Großen Aachen und seine Kirche zu früherem Glanz erheben. Auch er erwieß den Gebeinen Karls des Großen seine Verehrung, indem er das Grab öffnen und die Gebeine in einen kostbaren Schrein legen ließ, der Kirche goldene Gefäße, einen prachtvollen Kronleuchter opferte, in welchem der Kaiser die Offenbarung vom himmlischen Jerusalem symbolisch dargestellt hatte. Friedrich II. bestätigte diese Schenkungen, gab der Kirche ihren alten Glanz wieder und ließ die irdischen Ueberreste Karls des Großen in einen überaus reichen Sarg legen.

Aber auch dieser Glanzperiode des Aachener Münsters folgten Zeiten traurigen Zwiespalts und erst der Neuzeit sollte es vorbehalten bleiben, der herrlichen Schöpfung des großen Kaisers Karl in pietätvoller Fürsorge sich wieder anzuwenden und sie in alter Herrlichkeit neu erstehen zu lassen.